

# Journal

winter 2011



# THE

da capo  
GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANN  
UND SCHRIFTLLEITER DES CHORJOURNALS  
OSTR. PROF. MAG. BRUNO SEEBACHER

## wir sind kaiser!



### ...UND DAS SEIT BALD 150 JAHREN

Ersteres ist der Titel einer TV-Unterhaltungssendung, und dieser Ausspruch wird auch gern für die Welt des Fußballs in Anspruch genommen. Was in der Welt des übrigen Sports für einen Sieg gerne errungen wird, das sind einerseits olympische, andererseits auch weltmeisterliche Ehren. Beim Singen gibt es zum Glück endlich auch den Titel Weltmeister. Und der wurde 2011 von Cantanima nach Graz geholt! Wie in den Ausführungen des Landesobmannes nachzulesen ist, war die 1. Chorweltmeisterschaft der Jugend (World Choir Championships) und der Grand Prix der Chormusik in Graz im vergangenen Juli nicht nur ein großartiges Ereignis, sondern ein glanzvolles Fest der Chöre überhaupt.

Und wenn der »Kaiser«-Gedanke weiter gedacht wird, so könnte man ruhig spekulieren, dass die k.u.k. Monarchie, in der die Gesangsvereine entstanden waren, eben auch von einem Kaiser regiert wurde. Großartig soll auch das Jubiläumsjahr des Steirischen Sängerbundes werden. Ein Verein, der nunmehr beinahe 150 Jahre besteht, hat wirklich allen Grund zu feiern. Begonnen hatte es mit der Gründung von Männerchören, die als Liedertafeln oder Liederkränze sich zum gemeinsamen Singen trafen. Mit Jakob Schmöler, dem Steirischen Liedervater, gab sich der Mürztaler Sängerbund erstmals Satzungen, die vor



## inhalt

allein »die Pflege des deutschen Liedes, die Hebung der Kirchenmusik und die Weckung und Veredelung des steirischen Volksliedes« als Kernaufgabe definierten. Durchaus verständlich ist demnach auch der Wahlspruch des im Jahr 1862 gegründeten Steirischen Sängerbundes: »Das Herz dem Land, der Kunst die Hand, im Liede frei, stets deutsch und treu« – und das war für die damalige Zeit ein Bekenntnis zur Heimat. Kein Geringerer als Peter Rosegger hat sich mit seinen Werken große Verdienste um die deutsche Sprache erworben. Er selbst sah sich als monarchietreuer Nationalist im patriotischen Sinne dem österreichischen Kaiser verbunden. Sein Leben lang war Rosegger ein gläubiger Katholik, der zwar allen Glaubenssätzen treu geblieben ist – allerdings ohne die Augen vor den Missständen in der katholischen Kirche zu verschließen und auch ohne gegen letzte Zweifel gefeit zu sein.

An der Weckung und Veredelung des steirischen Volksliedes war schon Erzherzog Johann von Österreich (1782–1859) interessiert. Er war es, der eine Erhebung machen ließ, was im Bereich des Religiös-Sittlichen berichtenswert war. Es ging um die Erfassung der Lieblingsunterhaltungen und Vergnügungen, ländlicher Spiele und dergleichen oder der jedem Ort eigenen Volksgesänge, Nationalmelodien u.a.m.. Er hat darauf Wert gelegt, dass alles genau so niedergeschrieben werden sollte, wie es die Menschen sangen und spielten. Auf Anregung Erzherzog Johanns hin hatte sich Jakob Schmölzer Ende der 50er Jahre auf die Suche nach Volksweisen gemacht und »auf dem Tanzboden, in der Jägerstube, bald im Wirtshause oder auf freier Alpenhöhe alles das, was ihm an Liedern, Jodlern, Juchezern zu Gehör kam« gesammelt. Geschichte und Tradition gehen aber weiter, und so stehen wir am Vorabend eines neuerlichen, bedeutenden Jubiläums.

Als Dachorganisation von rund 300 Chören mit über mehr als 7000 aktiven SängerInnen ist der Steirische Sängerbund eine wichtige Service- und Anlaufstelle für das Kulturgeschehen in der Steiermark. Mit »seinem« Weltmeister(-Chor) Cantanima geht das musikalische Wirken jedoch weit über alle Grenzen hinaus (und hinweg). Die Jugend lebt das Singen neu!

*Das freut mich und macht mich stolz auf den Steirischen Sängerbund!*

IHR LANDESSCHRIFTFLEITER

*Bruno Seebacher*

[bseebacher.stsb@chormusik.at](mailto:bseebacher.stsb@chormusik.at)



- 2** **DA CAPO**  
Die Seite des Landesschriftleiters
- 4** **INTROITUS**  
Die Seite des Landesobmann-Stv.
- 6** **AUFTAKT**  
Die Seite des Landeschorleiters
- 9** **TÉNOR**  
A cappella Competition
- 15** **VOKALISSIMO**  
Grand Pix der Chormusik
- 17** **DISCOGRAPHIE**  
Listen around – what a sound
- 20** **OPUS**  
Wir graben tief im Notenarchiv
- 22** **PREMIERE**  
Neue Mitglieder stellen sich vor
- 26** **LAUDATIO/LAMENTATIO**  
Freud & Leid in der Sängerszene
- 28** **G'SUNGEN & G'SPIELT**  
Die Seite der Volkskultur
- 30** **UNISONO**  
Chor international
- 32** **NOTA BENE**  
Service
- 35** **HIER & DORT**  
Berichte der Mitgliedschöre
- 41** **VOKALENDER**  
Termine
- 45** **IMPRESSUM**  
Who is Who

## wir sind weltmeister



Nein, nicht wir – Cantanima ist Weltmeister. Aber Cantanima sind doch wir, denn das ist der Landesjugendchor des Steirischen Sängerbundes. Dieser Chor hat bei der 1. Chorweltmeisterschaft der Jugend mit der höchsten Punktzahl aller teilnehmenden Chöre (94,38 von 100 möglichen Punkten) unter der Leitung von Franz M. Herzog den Weltmeistertitel ersungen. Und das ist eine ganz besondere Leistung, die ein wenig doch das Ergebnis der gezielten Jugendarbeit im Steirischen Sängerbund zeigt. Außerdem konnte sich Cantanima den »Grand Prix of Choral Music« in der Kategorie Gemischte Chöre holen. Auch das ist im Hinblick auf das internationale Chorgeschehen ein sehr wichtiger Erfolg..

Begonnen hat die Erfolgsserie unserer Weltmeister ja schon vor einiger Zeit, aber so richtig in den Vordergrund im eigenen Land ist der Chor heuer im Mai durch seine Teilnahme an der vom ORF mitveranstalteten Aktion »Österreich singt« gekommen. Als bester Landeschor durfte Cantanima an der Eröffnung der Wiener Festwochen mitwirken, wobei durch die TV-Übertragung die besondere Qualität dieses Chores weit in die Welt hinaus getragen wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Chor und seinem Chorleiter.

Ebenso glanzvoll wie der vergangene Sommer soll auch unser Jubiläum im nächsten Jahr werden. Der Steirische Sängerbund feiert sein 150jähriges Bestehen und wird mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen. Öffentliche Anerkennung erfahren wir durch einen Gala-Empfang des Landes Steiermark im Weißen Saal der Grazer Burg. Dies wird der Auftakt zu Jahresbeginn sein und im großen Sängerfest im September auf dem Grazer Hauptplatz seinen Höhepunkt finden. Begleitet wird das Jubiläumsgeschehen durch verschiedene Aktivitäten, darunter eine Ausstellung in Oberwölz, die im Vorfeld schon heuer zum 150-Jahr-Jubiläum des dortigen Chores zum Besuch einlädt. Einen Ausklang des Sängerjahres wird die Wallfahrt nach Mariazell im Herbst bringen, zu der vor allem auch jene Chöre besonders herzlich zur Teilnahme eingeladen sind, die Sakralmusik machen.

Abschließend ist es mir ein Anliegen, allen jenen sehr herzlich zu danken, die im ganzen Land den Menschen Freude durch das Sin-

gen vermitteln. »Das Glück ist a Vogerl« – und ein glückliches Vogerl singt! Wir singen zu unserer Freude in dem Bewusstsein, dass Singen glücklich macht. Daher fordere ich Sie alle auf, das Singen nicht nur selbst zu pflegen, sondern möglichst viele Menschen »mitzureißen« und diesen damit das Gefühl zu geben, in einer ganz großen Familie geborgen zu sein. Ich hoffe auch weiterhin vielen Sängern und Sängerinnen bei Veranstaltungen zu begegnen und bitte Sie daher alle, um möglichst zahlreiche Beteiligung an den Jubiläumsveranstaltungen, damit die einstige Klangwolke sich erneut über dem Steirerland ausbreitet.

Ein gutes Gelingen wünscht

EUER LANDESOBMANN

Alfred Hudin

### CHORLAND IN FESTSTIMMUNG

150 Jahre Steirischer Sängerbund müssen gefeiert werden. Dieser Anlass bietet in besonderer Weise auch Gelegenheit, einmal mehr die Vielfalt der Chor- und Gesangstradition in der Steiermark aufzuzeigen. Mit den Jubiläumsaktivitäten wollen wir einen nachhaltigen Impuls für das Chorwesen geben und die Attraktivität des Singens sowie die Leistungen unserer Chöre für die Kulturlandschaft der Steiermark in der breiten Öffentlichkeit darstellen.

## EMPFANG IN DER GRAZER BURG

Ein Empfang des Landes Steiermark in der Grazer Burg für unsere Funktionäre und Partner, am Donnerstag, dem 26. Jänner um 17.00 Uhr, wird den festlichen Auftakt bilden.

## LANDES-SÄNGERFEST

Das Sängerfest, voraussichtlich am Samstag, dem 15. September 2012 auf dem Hauptplatz in Graz wird der Höhepunkt des Jubiläumsjahres sein. Davor soll ab 13.00 Uhr das Singen in der Innenstadt auf den Abend vorbereiten, an dem die Festkantate von Ernst Wedam zur Uraufführung kommen soll.

## AUSSTELLUNG 150 JAHRE STEIRISCHER SÄNGERBUND

Die Ausstellung 150 Jahre Steirischer Sängerbund – die Geschichte wird das ganze Jahr über (ab 1. Mai) in Oberwölz im Blasmusik-Museum zum Besuch für Chöre zugänglich sein. Erwünscht sind gleichzeitig musikalische Aktivitäten der Besuchenden in der Region, etwa Gottesdienstgestaltungen, Gemeinschaftskonzerte etc. Projektverantwortlicher ist Franz Valencak. Ein Katalog zur Ausstellung als Ausstellungsführer ist geplant. *Verantwortlicher: Bruno Seebacher*

## LIEDERBUCH DER STEIRER LIEBSTE LIEDER

Dabei handelt es sich um eine Erhebung, wo jeder Chor bis 14. Jänner seine 5 Lieblingslieder (mit Komponist, eventuell auch den Satz) nennt, wobei jede Stilrichtung möglich ist. Insgesamt sollen rund 50 Lieder für das Taschenliederbuch gefunden werden. Dieses soll bereits Anfang April, am »Steirertag« in Wien verkauft werden, der Verkaufspreis beträgt 5,00 Euro. 5000 (verkaufte!)

Liederbücher sollen mithelfen, das Landes-sängerfest mit zu finanzieren. Im Anhang ist eine Liste der Kontaktadressen aller steirischen Chöre, nach Regionen gegliedert, vorgesehen.

*Projektleiter ist Dominikus Plaschg*

## MEISTERSINGER – WORKSHOP UND KONZERT

Mit den Meistersingschulen, den Jugendchören und jungen Chören soll voraussichtlich am 2./3. Juli ein besonderes Chorereignis stattfinden. Die Stadthalle Graz wird als Veranstaltungsort mit Unterstützung der Stadt Graz möglich sein. Neben dem chorischen Event soll es für die TeilnehmerInnen das spezielle Liederheft und ein T-Shirt geben. Der Teilnehmerbeitrag von €5,00 pro

Mitwirkendem soll dazu dienen, die Unkosten dieser Veranstaltung zu verringern.

*Projektverantwortlicher ist Valentin Zwitter.*

## CHORMARATHON – CHORFESTIVAL

Die Idee, dass am 30. Juni 2012 eine Liederstaffel in 24 Stunden von Bad Aussee bis Bad Radkersburg unterwegs ist und dann ihr Ende beim Chorfestival in Gnas findet, bietet die Möglichkeit, an diesem Tag sich als ganzer Chor oder als Chorgruppe musikalisch auf die Reise zu begeben. Informationen werden rechtzeitig ergehen.

*Projektverantwortlicher ist Oliver Haditsch.*

## CHORBEGEGNUNGEN

Grenzüberschreitend wird vom 3. bis 7. Mai in den Regionen und in der Landeshauptstadt „Styria camorum“, eine internationale Klangwolke entstehen. Chöre aus 5 europäischen Ländern und aus der Steiermark werden sich in Konzerten und einem internationalen Workshop treffen. *Projektverantwortliche ist Zuzana Ronck.*

## SÄNGERWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Den Abschluss der zentralen Veranstaltungen soll eine Sängerwallfahrt nach Mariazell bilden. Gemeinsam mit dem Blasmusikverband und den Volkskulturverbänden wird am 29. und 30.9.2012 Mariazell unter dem Titel »Musik erhellt die Welt« Ziel von Musikanten, Sängern und Volkstänzern sein.

*Nähere Info bei LO Dr. Alfred Hudin und Oliver Haditsch.*

*Zwar nicht von Mozart,  
aber eine Festkantate zum  
150-Jahr Jubiläum gibt es:  
Sie stammt aus der Feder  
Ernst Wedams*



# singendes band helfende hand



»Die Menschen helfen lieber dem, der ihrer Hilfe nicht bedarf, als dem, welchem sie nötig ist.« Hand auf 's Herz: Trifft Friedrich Hebbels Aussage nicht ein wenig auf uns alle zu? Ist es nicht bequemer, manchmal einfach wegzusehen, um nicht mit den Problemen anderer konfrontiert zu werden? Aus dem Auge, aus dem Sinn - heißt es so schön. Was aber tun, wenn das Leid dann nicht verschwindet und noch immer da ist, selbst wenn wir uns bemüht haben, dies zu ignorieren. Denn manches Leid ist nicht tausende Kilometer entfernt, es beginnt schon vor unserer Haustür. Trotz Wohlfahrtsstaat. Trotz dichtem sozialen Netz gibt es in unserer Heimat viele Menschen, die ohne ihre Schuld in Armut und Leid geraten sind. Und der Steirische Sängerbund hat es sich unter Ernst Wedam zu seiner Aufgabe gemacht nicht wegzusehen, sondern aktiv zu werden, anzupacken und seine Stimme zu erheben und Konzerte zu singen – für einen guten Zweck. Denn er tut dabei dreifach Gutes: Die Sänger lernen nicht nur große Chor- und Orchesterwerke kennen, den Zuhörern wird ein Ohrenschauspiel zuteil und den Bedürftigen wird durch die Erlöse aus dem Ticketverkauf geholfen. So wird ein verbindendes singendes Band zur langersehten, helfenden Hand!

## GEGLÜCKTER START

Begonnen hat alles mit einem Benefizkonzert Anfang April dieses Jahres zu Gunsten der »Vinziwerke« und der Aktion »Steirer helfen Steirern« der »Kleinen Zeitung«, ein Projekt organisiert von der »Initiative Albert Schweitzer« in Zusammenarbeit mit dem »Steirischen Sängerbund«.

Über 300 Mitwirkende, darunter mehrere Chöre, viele Einzelsänger; eine große Anzahl an Instrumentalisten, namhafte Gesangssolisten sowie das Orchester »Wiener Bachsolisten« brachten Johann Sebastian Bachs »Johannespassion« in der Grazer Helmut-List-Halle zur Aufführung. Das Echo beim Publikum, wie auch bei der Kritik war hervorragend.

Noch zu bemerken wäre, dass alle Künstler für ihren Auftritt kostenlos sangen und musizierten. Was die Initiatoren besonders freute, waren die vielen positiven Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen, die auch in Zukunft solche und ähnliche Projekte unterstützen und mitgestalten möchten.

## ÜNERWARTET, ABER ERFREULICH ...

Anscheinend gefiel der Redaktion »Steirer helfen Steirern« der »Kleinen Zeitung« Graz diese Produktion so sehr, dass sie an uns herangetreten ist, ein steiermarkweites Projekt zu unterstützen, das den Titel »Steirer singen und musizieren für Steirer« zum Inhalt hat. Steiermarkweit werden ab dem ersten Adventsamstag bis Weihnachten hin Chöre, Singgruppen und kleinere Musikformationen unterschiedlichste Auftritte und Konzerte durchführen, dabei Spenden für in Not geratene Steirerinnen und Steirern sammeln und damit die Aktion »Steirer helfen Steirern« nicht nur finanziell, sondern auch ideell unterstützen.

Über 50 Chöre und Kleingruppen werden voraussichtlich bei dieser Aktion mitmachen. Wir alle freuen uns über die zahlreiche Teilnahme. Als Reaktion auf dieses enorme Interesse ist bereits eine weitere Aktion im nächsten Jahr geplant. Wir danken allen Mitwirkenden sehr, sehr herzlich und nennen stellvertretend für alle, deren Dachorganisationen, die äußerst kooperativ diese Initiative mittragen.

Das sind: Evangelische Kirchenchöre der Steiermark, Initiative Albert Schweitzer, Katholische Kirchenchöre der Steiermark, Landesschulrat für Steiermark, Österreichischer Arbeitersängerbund für Steiermark, Steirischer Sängerbund.

## MITARBEIT WILLKOMMEN

Auch in Zukunft sind ähnliche aber auch ganz neue Initiativen geplant, die das Bewusstsein Notleidenden gegenüber positiv verändern sollen. Wenn sie Ideen zu diesen Themen haben, oder selbst mitarbeiten möchten, lassen Sie uns das wissen.

Sie erreichen uns unter:

Initiative Albert Schweitzer – Prof. Ernst Wedam  
Aichfeld – West 15, 8670 Krieglach  
Mail: ernst.wedam@aon.at, Mobil: 0660/7625161

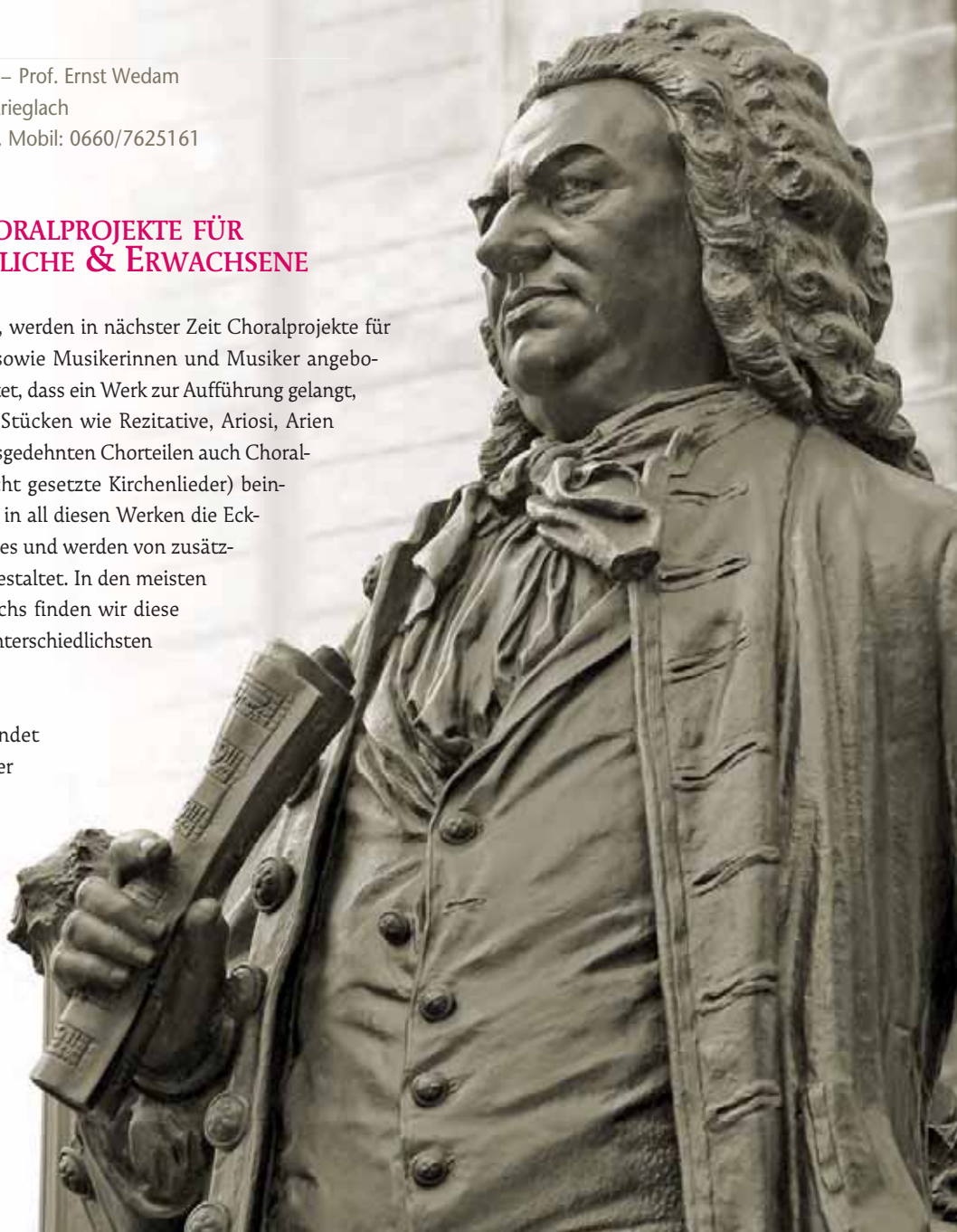
## ZUKÜNFTIGE CHORALPROJEKTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE

Wie bereits oben erwähnt, werden in nächster Zeit Choralprojekte für Sängerinnen und Sänger sowie Musikerinnen und Musiker angeboten. Choralprojekt beinhaltet, dass ein Werk zur Aufführung gelangt, dass neben den üblichen Stücken wie Rezitative, Ariosi, Arien und mehr oder weniger ausgedehnten Choranteilen auch Choralversionen (meist schlicht gesetzte Kirchenlieder) beinhaltet. Diese Choräle sind in all diesen Werken die Eckpfeiler des gesamten Werkes und werden von zusätzlichen Mitwirkenden mitgestaltet. In den meisten geistlichen Werken J.S.Bachs finden wir diese wunderbaren Choräle in unterschiedlichsten Bearbeitungen.

Am 4. Dezember 2011 findet um 20.00 Uhr in der Grazer Mariahilferkirche ein Konzert statt, in das wiederum ein Choralprojekt eingebunden ist. Das Konzert mit dem Titel »Europäische Weihnacht« verbindet steirische Kom-

---

*Steht im Mittelpunkt  
kommender Konzerte:  
Joahnn Sebastian Bach*



ponisten mit den ersten beiden Teilen aus J.S.Bachs »Weihnachtsoratorium« und Ausschnitten aus seiner Adventkantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme«.

Die steirischen Komponisten sind Franz Koring (90. Geburtstag), Kurt Muthspiel (80. Geburtstag und 10. Todestag) sowie Hans Täubl (10. Todestag). Alle drei sind aus der steirischen Musiklandschaft nicht wegzudenken. Diese Kombination steirischer Komponisten mit Komponisten aus den verschiedensten anderen Regionen Europas soll auch weiterhin in Konzerten mit unterschiedlichsten Programmzusammenstellungen angeboten werden.

Auch weitere neue Choralprojekte sind zukünftig in regelmäßigen Abständen geplant. So wird im März 2012 eine der großartigen Bachpassionen als Projekt verschiedenster Chöre mit zusätzlichem Choralprojekt angeboten.

- 18. März 2012  
Johann Sebastian Bach »Markuspassion«  
in Kombination mit H. Schütz »Die sieben  
Worte des Erlösers am Kreuz«
- 2012 Johann Sebastian Bach  
»Matthäuspassion«  
(geplant auch im  
Wiener Konzerthaus)
- 2013 Johann Sebastian  
Bach »Johannespassion«  
(in der Fassung von  
Robert Schumann)

Diese drei Passionen sollen in dieser Reihenfolge die nächsten Jahre stattfinden. Dabei ist geplant, dass neben den verschiedenen Originalfassungen immer wieder auch die der großen Bachkenner Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann zur Aufführung kommen.

Ein Großteil dieser Aufführungen, die der »Steirische Sängerbund« und die »Initiative Albert Schweitzer« in Zusammenarbeit auch mit anderen Institutionen durchführen, werden Benefizkonzerte sein, deren Erlös in Not geratenen Menschen zukommt.

Wie bereits oben erwähnt, bitte ich Sie, wenn sie Ideen zu dieser Benefizeinrichtung haben, oder auch selbst aktiv mitarbeiten möchten, sich bei oben angeführter Kontaktadresse zu melden. Viele gemeinsame Hände schaffen mehr.

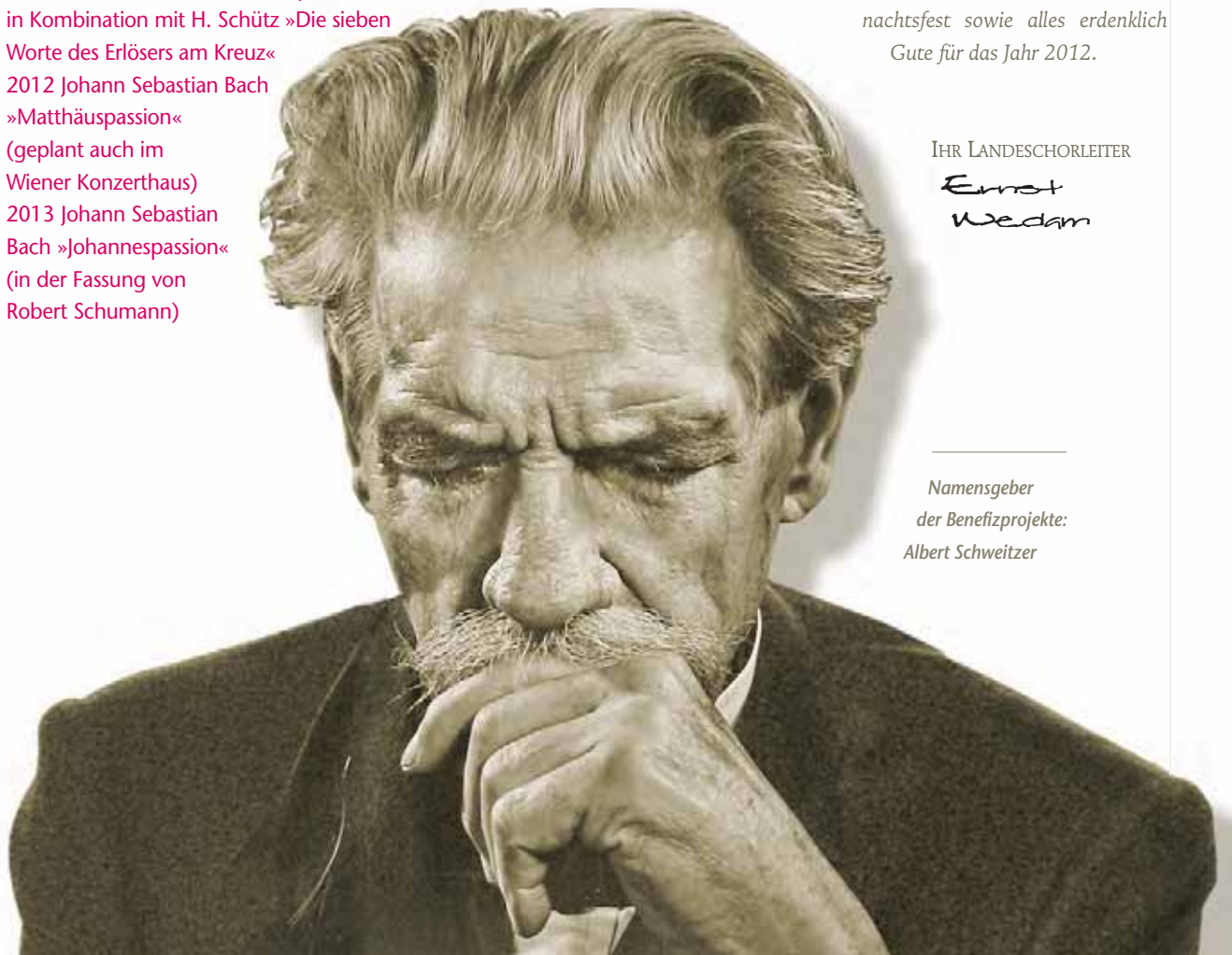
*Ich wünsche Ihnen allen für die nächste Zeit auch Ruhe und Einkehr (in unserer Zeit nicht leicht zu finden, aber wohl möglich), ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2012.*

IHR LANDESCHORLEITER

*Ernst  
Wedem*

Namensgeber  
der Benefizprojekte:  
Albert Schweitzer

auffakt





# Wahlspruch des Steirischen Sängerbundes.

Worte von Dr. Josef Heßler, Vertonung von Johann N. Fuchs.

Langsam und gewichtig. *f* *cresc.* *ff* *rit.*

I. Tenor.  
Das Herz dem Land, der Kunst die Hand, im Liede frei, stets deutsch und treu.

II. Tenor.  
Das Herz dem Land, der Kunst die Hand, im Liede frei, stets deutsch und treu.

I. Bass.  
Das Herz dem Land, der Kunst die Hand, im Liede frei, stets deutsch und treu.

II. Bass.  
Das Herz dem Land, der Kunst die Hand, im Liede frei, stets deutsch und treu.

Verlag des Steirischen Sängerbundes. — Trudered „Kegelm“.

## 150 stimmige jahre

1862 – 2012. 150 JAHRE STEIRISCHER SÄNGERBUND – DER VERSUCH EINER ZUSAMMENFASSUNG.

Ein großes Jubiläum gilt es im kommenden Jahr zu feiern: Seit 150 Jahren sorgt dann der Steirische Sängerbund für guten Ton in der grünen Mark. Doch wie ist diese traditionsvolle Institution entstanden, wie gestalteten sich die ersten Jahre, wie die späteren Jahrzehnte herauf bis zum heutigen Tag. Als an der Arbeit des Steirischen Sängerbundes interessiertem Einzelmitglied wurde daher dem promovierten Musikwissenschaftler Dr. Rudolf Gstättnner die Aufgabe übertragen, in komprimierter Form über das Werden und die Entwicklung dieser traditionellen Vereinigung in den vergangenen 150 Jahren zu berichten.<sup>1</sup>

1857 ist das Jahr, in dem in Kindberg der Mürztaler Sängerbund auf Initiative von Jakob Eduard Schmörlzer<sup>2</sup> gegründet wurde. Das Vorbild für diesen Zusammenschluss ist in den beispielgebenden Vereinigungen deutscher (Männer)Chöre zu sehen. Auch die gesamtsteirischen Bestrebungen sind eng mit jenen des Deutschen Sängerbundes verwoben<sup>3</sup>. Das gilt auch für die Sängerbünde in anderen österreichischen

Bundesländern. Deziert sind hier jene von Tirol und Oberösterreich zu nennen, die in der Gründungsphase im Jahr 1862 in den Aufzeichnungen des Deutschen Sängerbundes schon aufscheinen<sup>4</sup>. Neben Tirol und Oberösterreich waren zu dieser Zeit weitere 17 Sängerbünde existent.

In der Steiermark gilt neben dem Mürztaler Sängerbund der Grazer Männer-Gesangverein als Vorreiter

<sup>1</sup> Die Ausführungen basieren auf dem Datenmaterial der phil. Diss. des Verfassers: „Jakob Eduard Schmörlzer – Sein Leben und sein Werk“, Band I (Biografie), Graz 2005.

<sup>2</sup> Jakob Eduard Schmörlzer ist am 9.3.1812 in Graz geboren und am 9.1.1886 in Kindberg gestorben, wo er auch auf dem Friedhof begraben liegt. Am 9.3.2012 wird in einer Festveranstaltung im Volkshaus Kindberg der 200. Geburtstag des »Steirischen Liedervaters« gefeiert werden.

<sup>3</sup> Siehe dazu: *Der Deutsche Sängerbund 1862-1912. Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestandes herausgegeben vom Gesamtausschusse des Deutschen Sängerbundes, o. O., Frühjahr 1912. Fortan zitiert als: DSB-Festschrift 1912.*

<sup>4</sup> DSB-Festschrift 1912, S. 18.

<sup>5</sup> *Der Grazer Männer-Gesang-Verein in den Jahren 1846-1896, Band I, S. 64ff. Fortan zitiert als: MGv-Chronik, Bd. I.*

<sup>6</sup> MGv-Chronik, Bd. I, S. 64f.

<sup>7</sup> Brenner, Helmut: *lechts und rinks nicht velwechsem! Zur Frage der Identitäten im steirischen Sängerwesen. Beitrag zu: Lied und populäre Kultur/Song and Popular Culture. Schriftlicher Entwurf für: Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs 47 (2002), S. 77-102. Fortan zitiert als: Brenner 2002.*

<sup>8</sup> MGv-Chronik, Bd I, S. 66.

<sup>9</sup> MGv-Chronik, Bd. I, S. 67.

<sup>10</sup> *Sängerzeitung des Steirischen Sängerbundes, 16. Jg. Nr. 5, November 1937, S. 3.*

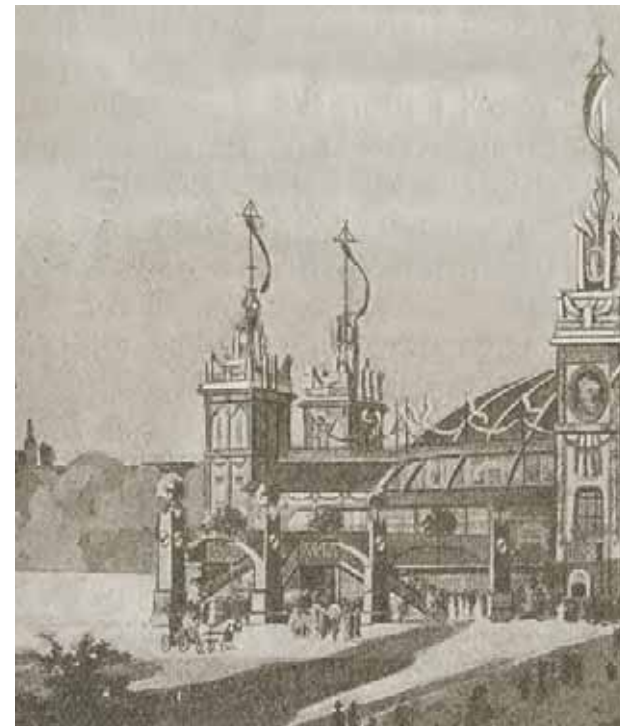
<sup>11</sup> *Viktor Ritter von Schmeidel wirkt von 1893 – 1913 als Bundesobmann des Steirischen Sängerbundes.*

hinsichtlich eines Zusammenschlusses. Die Aufzeichnungen dieses Vereines spiegeln dessen Bemühungen deutlich wider<sup>5</sup>. Aus diesen geht hervor, dass auch von Seiten des Mürztaler Sängerbundes Vorkehrungen getroffen worden sind, einen Obersteirischen Sängerbund zu gründen. Ein Anknüpfungspunkt ist in den Ergebnissen der Besprechungen im Anschluss an das Coburger Sängertreffen des Jahres 1860 gegeben, wo u. a. beschlossen wurde, 1861 in Nürnberg ein deutsches Sängertreffen abzuhalten. Am 23. Juli 1861 beschloss eine Versammlung der Vertreter aller der an diesem Nürnberger Fest teilnehmenden Vereine:

*»... Es sei, um die Einigung sämtlicher deutscher Sängere, die Zusammenfassung ihrer Bestrebungen und die Schaffung einer Vertretung ihrer Interessen zu ermöglichen, die Gründung eines allgemeinen deutschen Sängerbundes anzustreben; dieser aber müsse die Bildung von Sängerbänden in den einzelnen Gauen (Provinzen) als Grundlage dienen; zugleich wurde der Ausschuss des schwäbischen Sängerbundes, des ältesten derartigen Gaubundes, mit den Vorarbeiten zur Gründung des deutschen Sängerbundes betraut...<sup>6</sup>«*

Diese Zeilen bestätigen, was Schmolzer in seinen Betrachtungen über das Coburger Sängerfest festgestellt hat, dass nämlich das dortige Treffen der Funktionäre eigentlich den Beginn der Zusammenschluss-Aktivitäten des Deutschen Sängerbundes darstellt. Die Berichte in Sängerezeitungen haben die Funktionäre des Grazer Männer-Gesangvereines veranlasst zu erwägen:

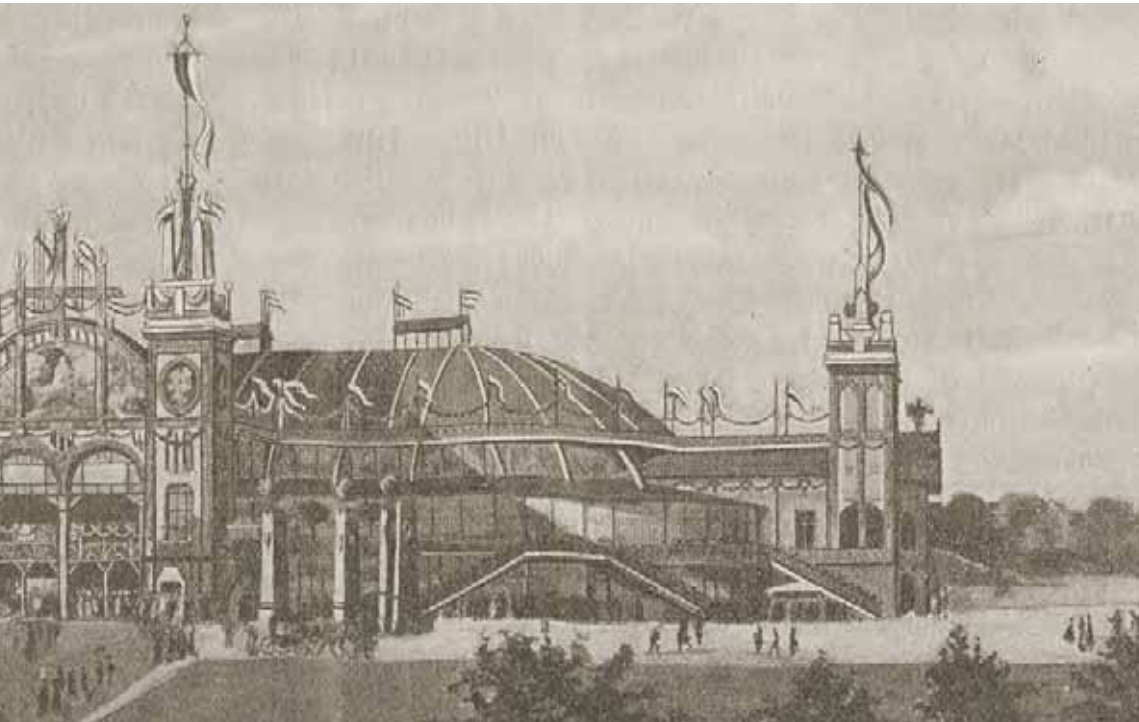
- *wie sehr die Zusammenfassung aller steirischen Sängerevereine in einen Bund der Verbreitung und Pflege des deutschen Liedes förderlich seien,*
- *ob das bloße Bestehen eines derartigen Bundes die Entstehung von Sängerevereinen in kleinen Orten, wo das bisher durch Zufall geschehen ist, begünstigt,*
- *ob dadurch Vereine ohne förmliche Struktur ermuntert werden, sich zu konstituieren, um einer raschen Auflösung entgegenzuwirken,*
- *ob die Zusammenfassung ihrer Bestrebungen und die Schaffung einer gemeinsamen Vertretung der Interessen nötig ist und*
- *ob eine solche Vereinigung unter günstigen Verhältnissen sich einem allgemeinen deutschen Sängerbund als südöstliches Mitglied anschließen soll,*



*um die Idee eines gemeinsamen Bundes zur Entfaltung zu bringen.*

Nach längeren Beratungen wurde am 19.12.1861 in einer Sitzung beschlossen, durch den Sekretär Leopold Kammerlander, dem späteren Gründungsobmann, beim schwäbischen Sängerbund Informationen einholen zu lassen, welche Schritte notwendig seien, die zur Gründung eines steirischen Sängerbundes führen könnten. Dem Plan des Wiener Männer-Gesangvereines, einen Österreichischen Sängerbund zu gründen, wurde damit nicht entsprochen<sup>7</sup>.

Am 16.2.1862 ersuchte der schwäbische Sängerbund im Zusammenhang mit den deutschen Gründungsbestrebungen schriftlich um Auskunft, wie sich die Verhältnisse dafür aus steirischer Sicht darstellten. Dieses Schreiben kreuzte sich mit jenem, das am 12.2.1862 an diesen abgeschickt worden war. Schon am 22.2.1862 traf die schriftliche Beantwortung ein, in der der Freude Ausdruck verliehen wurde, die das steirische Ansinnen hervorgerufen hat. Bereits am 28.2.1862 wurde in einer Vollversammlung des Grazer Männer-Gesangvereines der Beschluss gefasst,



Bereits beim 50-jährigen Jubiläum wusste der Steirische Sängerbund dies gebührend zu feiern: Eine hölzerne Sängerhalle mit 120 m Länge und 90 m Breite wurde eigens für das Fest errichtet, die »7.500 Sängern und 8.000 Zuhörern bequemen Platz« bot.

unverzüglich auf die Gründung des Sängerbundes hinzuwirken.

In einem Rundschreiben (13.3.1862) an alle damals bestehenden steirischen Sängervereine wurde um die Beantwortung einer Reihe von Fragen, die sich auf die Gründung eines steirischen Sängerbundes bezogen, ersucht. Der erfreuliche Rücklauf brachte zutage, dass 18 Vereine mit zusammen 536 Sängern an einem Zusammenschluss interessiert waren. Darunter befand sich auch das Schreiben des Mürztaler Sängerbundes, worin mitgeteilt wurde, dass man infolge der gesamtsteirischen Bestrebungen auf die Gründung eines schon erwähnten obersteirischen Sängerbundes verzichtet<sup>9</sup>.

Um den Bestimmungen des Vereinsgesetzes, das die Vorlage von Satzungen vorsieht, zu genügen, wurden in mehreren Rundschreiben die Vorschläge in einem Entwurf zusammengefasst, der auf einer am Vormittag des 21.9.1862 einberufenen Versammlung mit geringfügigen Änderungen zum Beschluss erhoben wurde. Anwesend waren bei dieser Versammlung die Vertreter der Vereine aus Aussee, Bruck/Mur, Cilli,

Eisenerz, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Ilz, Judenburg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Marburg, Mariazell, Mürztal (Sängerbund), Murau und Radkersburg. Am selben Tag fand auch die Gründungsversammlung des Deutschen Sängerbundes in Coburg statt. Telegrafisch wurde zu Mittag das Ergebnis der Beratungen in Graz den dort tagenden Gremien übermittelt. In einer ebenfalls telegrafischen Antwort wurde am Nachmittag der mit Freude zur Kenntnis genommene Beitritt des Steirischen Sängerbundes zum Deutschen Sängerbund bestätigt<sup>9</sup>.

Als Wahlspruch des Steirischen Sängerbundes wurde »Das Herz dem Land, der Kunst die Hand, im Liede frei, stets deutsch und treu« gewählt. Diesem Motto entspricht auch der § 1 der Satzungen des Deutschen Sängerbundes:

»... Der Deutsche Sängerbund umfasst die Sängerbünde Deutschlands und die Sängerbünde und Männergesangsvereine der im Ausland lebenden Deutschen, welche sich ihm anschließen. Sein Streben geht auf die Ausbildung und Veredlung des deutschen Männergesanges. Durch die dem deutschen Liede innewohnende eini-

<sup>12</sup> Internet am 30.11.2004: [www.stadt.cityreview.de/nordrhein-westfalen/koeln/nachrichten/2004/05/22911.html](http://www.stadt.cityreview.de/nordrhein-westfalen/koeln/nachrichten/2004/05/22911.html)

<sup>13</sup> Internet am 28.11.2004: [www.chorverband.at/ueberuns.html](http://www.chorverband.at/ueberuns.html)

<sup>14</sup> Brenner 1986, S. 25.

<sup>15</sup> Brenner 2002, S. 8.

<sup>16</sup> Brenner 2002, S. 12.

<sup>17</sup> In einem Artikel in der Sängszeitung des Steirischen Sängerbundes wird die Unterzeichnung des Verständigungsabkommens (die deutsche Reichsregierung anerkennt die volle Souveränität Österreichs, erleichterte Reisefreiheit) am 11. Juli 1936 zwischen Deutschland und Österreich (»Juli-Abkommen«) mit Freude bekannt gegeben. Aus dem Artikel geht hervor, dass die Zugehörigkeit des Steirischen Sängerbundes zum Deutschen Sängerbund von Seiten der österreichischen Bundesregierung nie unterbunden wurde. In: Sängszeitung des Steirischen Sängerbundes, 15. Jg., Nr. 3, S. 15, September 1936.

gende Kraft will auch der Deutsche Sängerbund in seinem Teile die nationale Zusammengehörigkeit der deutschen Stämme stärken und an der Einheit und Macht des Vaterlandes mitarbeiten ...«<sup>10</sup>

Viktor Ritter von Schmeidel<sup>11</sup> erläutert in diesem Zusammenhang in der Einleitung der Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Deutschen Sängerbundes die Ideologie des Bundes. Seine Erläuterungen zeigen, dass es sich hierbei um die Betonung des Deutschtums handelt, und nicht wie gegenwärtig häufig bewusst oder unbewusst unterstellt wird, dem Nationalsozialismus in seinen leidvoll bekannt gewordenen und verabscheuungswürdigen Ausprägungen Vorschub leistet.

Schmeidels pathetisch anmutende Sätze bildeten ein Gerüst von Werthaltungen, wie sie bis weit in das 20. Jahrhundert hinein von den einzelnen Chören gepflogen wurden. Gegenwärtig sind sie aus der Sicht des Verfassers dieser Zeilen nur mehr marginal anzutreffen, was auf die geänderten sozialen, gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten zurückzuführen ist. Kennzeichnend für diese Einschätzung ist auch die Absicht, die Bezeichnung »Deutscher Sängerbund« im Jahr 2005 durch »Deutscher Chorverband« zu ersetzen<sup>12</sup>, was der Österreichische Sängerbund schon mit Beschluss des Sängertages 2004 umgesetzt hat<sup>13</sup>.

Zurückkommend auf die Vorgänge im Zuge der steirischen Bundesgründung ist festzuhalten, dass die Satzungen des Steirischen Sängerbundes von der k. k. Statthalterei ohne Abänderungen am 3.1.1863 genehmigt wurden. Der provisorische Bundesausschuss sah auch Schmölzer in diesem Gremium vor, der jedoch seine Mitarbeit ablehnte. In seiner ersten Sitzung am 2.2.1863 wählte der Bundesausschuss Leopold Kammerlander zum ersten Obmann und

beschloss, das erste Bundestreffen am 15. und 16. August 1863 in Graz durchzuführen.

Die Entwicklung des Steirischen Sängerbundes zeigt in ihrem Verlauf – so wie es auch bei anderen Vereinigungen bemerkbar ist – trotz einiger Einbrüche einen positiven Trend. Politische, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Strömungen beeinflussten naturgemäß diese Entwicklung. Die staatliche Neuordnung (Auflösung des Deutschen Bundes, österreichisch-ungarischer Ausgleich 15.3.1867) und damit einhergehende gesetzliche Änderungen (z. B. das Vereinsgesetz vom 15.11.1867), die steigende Inflation als Folge überzogener Gewinnerwartungen einer aufgeblähten Wirtschaft (»Gründerzeit«) und die Einigung der Arbeiter sind Schnittpunkte in der Geschichte des Sängerbundes österreichweit.

Die Entwicklung der »Bildungsvereine« in der Arbeiterbewegung brachte auch die Gründung von Chören mit sich und führte in der Folge zur Bildung des Österreichischen Arbeiter-Sängerbundes. 1893 konstituiert sich der Steirische Arbeitersängerbund und steht nunmehr in Konkurrenz zum Steirischen Sängerbund. Die neu entstandenen Arbeitervereine standen jedoch häufig unter der Führung liberal gesinnter Bürger. Durch diese halten auch bürgerliche Formen und Gebräuche in diesen Chören ihren Einzug. Helmut Brenner zitiert in seinem Buch über das Arbeitersängertum Otto Baruch, der 1929 darüber schreibt:

»... Sie hatten es von allem Anfang an schwer, unsere Arbeitersänger. Die ersten Arbeitergesangvereine hatten nämlich „Vorbilder“, aber leider keine Möglichkeit, diese Vorbilder zu überwinden. Also ahmte man sie nach. Das heißt, man übernahm ihre Einrichtungen und Gebräuche; die Liedertafel und den Fahnenjunker – der



proletarische „Junker“, ist das eine Wortklauberei? – , das Motto [Wahlspruch, Verf.] und das Trinkhorn ...«<sup>14</sup>

Die Einflüsse des bürgerlichen Gedankengutes in den Arbeiterchören liegen in den sozialen Strukturen ihrer Mitglieder begründet, die neben den Arbeitern auch Angehörige aus allen Handwerksberufen, der Bauern- und der Lehrerschaft beinhaltete. Dies äußert sich auch im Liedgut, das diese Chöre zum Vortrag brachten. Es unterschied sich kaum von jenem der dem Sängerbund angehörenden Chöre. Brenner meint, dass das Repertoire stark von den Liedern Schmölzers und später Roseggers geprägt war und als Ausdruck der regionalen Identität zu werten ist. Wesentlich erscheint in diesem Zusammenhang der bestimmende Stellenwert des Volksliedes<sup>15</sup>.

Neben den Volksliedern zählen patriotische Lieder zu den wichtigsten Bestandteilen in den Aufführungsprogrammen. Vor allem während der Zeit des Ersten Weltkrieges, in der die Aktivitäten der Chöre aller bestehenden Bünde stark eingeschränkt wurden, dienen diese Lieder der Hebung des vaterländischen Gedankens. Lieder wie »Heil dir, mein Vaterland«, »Vaterlandsgesang« oder »Trostlied des Deutschösterreichers« aus der Feder Schmölzers verdeutlichen diese Haltung. Mit Fortdauer des Krieges und der damit einhergehenden Verknappung der wirtschaftlichen Ressourcen wurden immer mehr Chöre sistiert oder überhaupt aufgelöst.

Die Aufteilung Österreich-Ungarns und der damit verbundene Verlust der Untersteiermark trifft den Steirischen Sängerbund sehr hart, da auf diese Weise mit einem Schlag 21 Chöre aus dem Bund ausscheiden<sup>16</sup>. Verstärkt wird die Dezimierung auch dadurch, dass ideologische Strömungen in den einzelnen Chören dazu führen, sich vom Steirischen Sängerbund ab- und dem Arbeitersängerbund zuzuwenden.

In den Jahren nach 1920 tritt vermehrt die Politisierung der Chorverbände in den Vordergrund, wobei die Arbeiterchöre gegenüber den deutschnational ausgerichteten Vereinen mit massiven Einschränkungen in ihrer Existenz konfrontiert sind. 1934 werden die der Sozialdemokratischen Partei angeschlossenen und nahestehenden Organisationen und Vereine von staatlicher Seite dann sogar aufgelöst.

In einem namentlich nicht gezeichneten Artikel in der Sängler-Zeitung des Steirischen Sängerbundes wird auf die Lage des Sänglerwesens eingegangen. Der Steirische Sängerbund ist von solchen Maßnahmen kaum betroffen<sup>17</sup>. Am 24. Oktober 1936 besuchen stattdessen Vertreter des Deutschen Sängerbundes die Steiermark, um für das 12. Deutsche Sängerbund-Fest vom 28. Juli bis 1. August 1937 in Breslau zu werben. Zu Ehren der deutschen Gäste fand am Abend im Grazer Stefaniensaal eine Festveranstaltung statt, an der rund 3000 Zuhörer teilnahmen. In seiner Begrüßungsansprache betont der damalige Bundesobmann Karl Polheim die Verbundenheit der österreichischen und deutschen Kulturgemeinschaft. 6790 Sänger und Sänglerinnen aus der Steiermark nahmen dann am Breslauer Fest teil und dokumentierten auf diese Weise den Willen der steirischen Sänger, die Einigkeit mit den deutschen Gesinnungsgenossen.

Im Zuge des Anschlusses an das Deutsche Reich im Jahr 1938 kommt es durch Auflösung von Landesverbänden in der Folge zum Zusammenschluss mehrerer österreichischer Sängerbünde zum »Sängergau Alpenland« (Steiermark, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol und das Südburgenland)<sup>18</sup>. Als einer der Gründe wird die immer geringer werdende Mitgliederzahl der einzelnen Vereine genannt<sup>19</sup>. Im Dezember 1938 wurde auch die Herausgabe der Sängler-Zeitung als Folge neuer pressegesetzlicher Bestimmungen eingestellt. Das »Mitteilungsblatt des Alpenländischen Sängergaues« sollte die Nachfolge bilden.

Vielfach kommt es in den Kriegsjahren zur Einstellung der Vereinstätigkeit und damit auch zur Aussetzung der Berichterstattung über vereinzelt doch stattfindende sporadische Auftritte von Chören. Erst nach Kriegsende 1945 beginnt sich das Vereinsleben wieder zu regen. Am 29. September 1946 findet in Graz die Gründungsversammlung des neuen Steirischen Sängerbundes statt. Als Obmann wurde Hans Neumann und als Bundeschorleiter wurde Matthäus Werbanschitz gewählt<sup>20</sup>.

Ab März 1948 erscheint auch wieder die Sängler-Zeitung, in deren 1. Ausgabe unter dem Titel »Trau, schau, wem?« auch auf das Misstrauen zwischen den Menschen hingewiesen wird, das durch die politischen Vorgänge der letzten 10 Jahre entstanden ist<sup>21</sup>.

<sup>18</sup> Deutsche Sängerbundes-Zeitung, 31. Jg., Heft 9, März 1939, S. 118.

<sup>19</sup> Sänglerzeitung des Steirischen Sängerbundes, 17. Jg., Nr. 5, S. 68, September 1938.

<sup>20</sup> Sänglerzeitung des Steirischen Sängerbundes, 4. Jg., Nr. 6, S. 2, Juni 1951.

<sup>21</sup> Sänglerzeitung des Steirischen Sängerbundes, 1. Jg., Nr. 1/2, S. 2f, März/April 1948.

<sup>22</sup> Brenner 2002, S. 16.

Mit der Gründung des »*Österreichischen Sängerbundes*« am 30. Jänner 1949 in Wien kommt es zum Zusammenschluss der in Österreich bestehenden Sängerbünde (ausgenommen die Arbeitersänger), wodurch die größte nationale Dachorganisation im Laiensängerwesen geschaffen wurde, der in rund 2600 Chören ca. 60.000 Mitglieder angehören. Der »*Chorverband Österreich*«, wie er seit 2004 heißt, greift nicht in den Wirkungsbereich der Landesverbände ein, sondern ist auf seine eigenen Aufgaben und die Verfolgung allgemeiner Interessen im Chorgeschehen beschränkt. Insgesamt ist die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg von starken Entpolitisierungen geprägt, die auch heute noch anhalten. Die Namensänderungen von Einzelchören und Verbänden unterstreichen diesen Trend. Heute erinnert nur mehr die Zugehörigkeit zum einen oder anderen Dachverband an die einstige weltanschauliche Rivalität<sup>22</sup>.

Insgesamt ist aus der Sicht des Verfassers in den letzten Jahrzehnten eine sehr positive Entwicklung im steirischen Sängerbereich festzustellen. Die Gründe dafür liegen sicher darin, dass von begeisterten und fachlich versierten Funktionären wirkungsvolle Aktivitäten in den Bereichen musikalische Ausbildung (Chorleitung bzw. SängerInnen), Organisation/ Management, Jugendförderung, Öffentlichkeitsarbeit – um nur einige zu nennen – gesetzt wurden. Das Jubiläumsjahr 2012 bietet den steirischen SängerInnen die Gelegenheit, in einer Vielzahl von Veranstaltungen das breite Spektrum des Gesanges dem sicherlich begeisterten Publikum darzubringen. Mögen sie gut gelingen!

## ZUR PERSON

MAG. ART. DR. PHIL. RUDOLF GSTÄTTNER



Nach gewerblichen Ausbildungen zum Radio-mechaniker als Industrieelektroniker (1971-1980) und von 1980-1985 als Fotokaufmann (Filialleiter und Lehrlingsausbilder) tätig. Danach als Musikunteroffizier bei der Gardemusik Wien (1986-1992) beruflich aktiv. Seit 1990 als Lehrer an den Musikschulen Kindberg und Krieglach sowie am BORG Kindberg beschäftigt. Neben der Unterrichtsausübung auch als Musiker in zahlreichen Ensembles – vor allem im Bläser- und Volksmusikbereich – aktiv. Im Wohnort Mitterdorf/Mürztal Mitbegründer und seit 2000 Obmann der »Kultur.Initiative.Mitterdorf KIM«.

Eigene Publikationen:

- »*Die Oboe als Soloinstrument mit Bläserchesterbegleitung*«, Verzeichnis von über 150 Solowerken für ein oder zwei Oboen oder Englischhörner und Bläserchester, Musikverlag Kliment, Wien 1997.
- »*Von der Mürz und Salza – Ein Spaziergang im Hochschwabgebirge zur Zeit Erzherzog Johanns*«, Bildband, Edition Strahalm, Graz 2003.
- »*Vom Lebzelt, Wachs und Met. Handwerk und Genuss auf festem Boden der Tradition*«, Edition Strahalm, Graz 2010.



## »We are

### HARMONISCHE ERINNERUNGEN

Ein Rückblick auf die 1. Chor weltmeisterschaft für die Jugend und den 2. Grand Prix der Chormusik von Constanze Grininger, Projektmanagement Chorweltmeisterschaft

10. bis 17. Juli 2011: Für viele einfach irgendeine Woche im Jahr, nicht aber für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Jugendchor weltmeisterschaft und am Grand Prix der Chormusik. Diese Woche war das Ziel oft monatelanger Vorbereitungen. Diese Woche war auch die aufregende Woche der Wettbewerbe und für viele zudem auch eine spannende Reise ins Ausland.



# the champions!«

AN EINE WAHRHAFT WELTMEISTERLICHE CHORWOCHE

Die Steiermark und Graz waren das Ziel dieser Reise und sie zeigten sich zu Ehren der knapp 5.000 Sängerninnen und Sänger von ihrer schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen zogen die Chöre aus 34 Nationen bei der Eröffnungsparade am 10. Juli durch die Grazer Innenstadt und auch die restliche Woche war uns der Wettergott hold, sodass die zahlreichen Begegnungskonzerte im Grazer Landhaushof und in 12 steirischen Gemeinden zum Großteil unter freiem Himmel stattfinden konnten – sehr zur Freude des zahlreich erschienenen Publikums! Nur als der Pro Cantu Youth Choir aus Südafrika den berühmten »Regengesang« zum Besten gab, war es auch dem Himmel nach Tränen zumute und das Konzert musste kurzerhand in den Grazer Congress, Chorzentrum und zugleich Hauptveranstaltungsstätte, verlegt wer-

den. Dies tat aber der Freude der Chöre und der Besucher keinen Abbruch, waren sich doch alle darüber einig, dass der Congress mit seinen Sälen ein besonders gut geeignetes Chorzentrum abgegeben hat. Der prunkvolle Stiegenaufgang mit der Statue Beethovens war nicht nur einmal beliebtes Fotomotiv, vor allem für die ausländischen Chöre.

Besonders begeistert waren viele Chöre vom Ambiente des Stefaniensaals, in dem sämtliche Wettbewerbe des Grand Prix der Chormusik, viele Abendkonzerte und die wohl schönsten und emotionalsten Momente der Chorwoche, nämlich die Siegerehrungen, stattfanden. Dort durfte ich auch diesen besonderen Augenblick, Gänsehaut inklusive, erleben, als es hieß: »Österreich ist Weltmeister!« und der Steirische Landesjugendchor **CANTANIMA** in der Kate-

gorie »Junge Erwachsenenchor, gemischte Chöre« seine Goldmedaille in Empfang nahm. Und um den Vogel abzuschießen, setzte CANTANIMA zwei Tage später noch eines drauf und holte auch den Grand Prix-Sieg in derselben Kategorie in die Steiermark.

Aber auch die anderen steirischen Chöre machten eine wahrlich gute Figur bei den Wettbewerben: Bei der Jugendchorweltmeisterschaft gab es in der Qualifikationsrunde Gold für die SINGSCHUL DER GRAZER OPER, Silber für den OBERSTUFENCHOR DES BORG DREIHACKENGASSE, Gold für den KAMMERCHOR DES MUSIKGYMNASIUMS GRAZ und in der Championsrunde Silber für die SINGAKADEMIE GRAZ und die SINGSCHUL DER GRAZER OPER sowie Bronze für den KAMMERCHOR DES MUSIKGYMNASIUMS GRAZ. Beim Grand Prix der Chormusik regnete es zudem Goldmedaillen für die SINGAKADEMIE GRAZ, für RESURREXIT, »PRO MUSICA« MOOSKIRCHEN und für den GRAZER GOSPELCHOR.

Neben den erfolgreichen Wettbewerben bescherten uns die internationalen Chöre in insgesamt 68 Konzerten wahre stimmliche und emotionale Höhepunkte. Ob bei den großen GalaKonzerten, bei der fulminanten »FilmHarmonie« in der Grazer Stadthalle oder bei den zahlreichen Begegnungskonzerten in Graz und der Steiermark: Wo immer die Chöre auftraten, fand sich eine begeisterte Zuhörerschaft. Doch nicht nur wir Steirerinnen und Steirer blickten auf eine unvergessliche Woche voller Gesang und Lebensfreude zurück, auch die Sängerinnen und Sänger nahmen einzigartige Erlebnisse des gemeinsamen Singens, des Zusammentreffens, der Gastfreundschaft und unauslöschliche Eindrücke unseres schönen Landes mit nach Hause. Diese Woche wird einigen vielleicht nur als eine besonders heiße Juliwoche im Gedächtnis bleiben, für viele jedoch war es eine wahrlich »weltmeisterliche« Sangeswoche: bewegend, anstrengend, emotional und wunderschön!





Veranstaltet von **INTERKULTUR** in Kooperation mit dem Land Steiermark, der Stadt Graz und dem Steirischen Sängerbund war dies bereits die zweite große Chorveranstaltung nach den »**WORLD CHOIR GAMES 2008**«, die in der Steiermark mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Dieser Erfolg wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne die großartige Unterstützung von Land und Stadt und vor allem nicht ohne den selbstlosen Einsatz vieler helfender Hände. Da der Platz nicht ausreichen würde, mich bei allen Helfern zu bedanken, möchte ich an dieser Stelle stellvertretend für alle anderen, Herrn **DI GÜNTER FÜRNRATT** und seiner Gattin **MARIA FÜRNRATT** danken, die sich mit unermüdlichem Einsatz für die Chorweltmeisterschaft bemüht haben und mit dem **CHOR DER SINGAKADEMIE GRAZ** die Veranstaltung in die Köpfe der Grazerinnen und Grazer gesungen haben. Großer Dank auch an Herrn **KARL NESTELBERGER**, der mit seinem **VEREIN KULTUR.LAND.LEBEN** erfolgreich die Konzerte in der Steiermark organisiert hat.



discographie  
CDS, DIE GEHÖRT GEHÖREN  
LISTENING AROUND – WHAT A SOUND

## wie auf wolke sieben

»Wann das Jahr langsam alt wird, ziagt Advent wieder ins Land« heißt es in der Krumpendorfer Adventmesse von Josef Inzko. Für die Rezensenten des Chorjournals ist dann wieder eine ganz besondere Zeit herangebrochen, in der es gilt, besser hineinzuhören in die »Stillste Zeit des Jahres«. Natürlich ist diese auch für die Redaktion des Chorjournals nicht wirklich still. Und das ist gut so: Wenn man sich jeglichem Einfluss von Internet, Funk und Fernsehen entzieht, lernt man auch die schönsten Lieder nicht kennen. Denn eine Fülle von besonders Hörenswertem hat sich wieder bei uns in der Redaktion angehäuft, um darauf zu warten gehört und publik gemacht zu werden. Was uns besonders freut: Diesmal finden sich auch wieder einheimische Tondokumente unter den Silberscheiben. Sie zeigen, dass selbst zu Weihnachten die Liste an hörenswerten alpenländischen Liedern noch lange nicht erschöpft ist. Und wenn sie neben den internationalen Highlights noch immer gute Figur machen können, dann schwebt man als Chorfreund schon vor dem Heiligen Abend auf Wolke sieben.

### DENK AMOL AUSSI HEUT

Singkreis Frauenberg bei Leibnitz

Wenn die engagierten Sängerinnen und Sänger des Singkreises Frauenberg unter der musikalischen Leitung von Vera Bauer und der umsichtigen Führung des Obmannes Ernst Schneeberger stimmungsvolle und textlich eindringliche Lieder in der Wallfahrtskirche Frauenberg bei Leibnitz für eine neue CD aufgenommen haben, so darf man auf das Ergebnis gespannt sein. Aus gutem Grund, gilt nicht nur der Chor zu den besonders hörenswerten, auch die hervorragende Akustik der bekannten Wallfahrtskirche trägt zur hohen Erwartungshaltung bei. Und diese wird auf dem 16 Lieder umfassenden Tonträger nicht enttäuscht. »Denk amol außi heut« ist der Titel und die Botschaft, die mit diesem Silberling in die Herzen der Hörer dringen soll. Dabei setzte man bei der Auswahl des Liedgutes auf eine gesunde Mischung zwischen Alt und Neu: Neben bekannten Advent- und Weihnachtsliedern sind so auch unbekanntere Lieder zu hören, ebenso spielt ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Christine Bedrac. Behutsam zusammengestellt und umsichtig mit guten Ohren von Peter Sciri aufgenommen, empfiehlt sich für Inter-



ressierte ein Besuch am Donnerstag, dem 8. Dezember um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche Frauenberg oder am 10. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche Wagna: Dort wird die neue CD erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

## STEIRISCHE SÄNGER- & MUSIKANTENTREFFEN VOL. 21

Verein Steirische Säger- und Musikantentreffen, Ast-Records. Zu beziehen über den Steirischen Sägerbund sowie über [www.sumt.at](http://www.sumt.at)

Eine CD zum Ende einer jeden Serie gehört zu den Steirischen Säger- und Musikantentreffen wie das Amen zum Gebet. Mit der 21. Silberscheibe sind 21 Jahre vergangen, in denen die echte Volksmusik ihren Stellenwert weiter ausgebaut hat, was Jahr für Jahr nicht nur die steigende Anzahl des Publikums im Saal, sondern auch die Zuhörer vor den Radioapparaten beweisen. Außerdem freut es die Vereinsmitglieder immer wieder, neue Veranstalter bzw. Veranstaltungsorte in die Reihe aufnehmen zu können. Aus den rund 40 Konzerten der heurigen Serie haben es 28 Lieder unter dem strengen Ohr von Karli Lenz geschafft in die Liedfolge aufgenommen zu werden. Wie immer sind dabei Vokal- und Instrumentalgruppen ausgewogen vertreten. Unter den Vokalformationen: en voc, der Gesangsverein Ilz, die homogenen Stimmen des Steirer Dreiers, der Laßnitzer Viergesang, der K & K Viergesang, der Rößl Dreigesang und der Kirchenchor St. Jakob im Walde, die allesamt ein hörenswertes Dokument alpenländischer Musikkultur abliefern.

## A TENDER LIGHT

Tenebrae unter der Leitung von Nigel Short singt Kompositionen von Paul Mealor, erschienen bei Decca

»What a difference a day makes, 24 little Hours ...« – welchen Unterschied doch ein Tag machen kann, 24 kleine oder kurze Stunden. Das dürfte sich heute auch der aus Wales stammende Komponist Paul Mealor denken. Denn war er noch vor rund einem halben Jahr ausschließlich einem Insider-Publikum bekannt, so änderte dies die Hochzeit des Britischen Prinzen William Mountbatten-

Windsor und Catherine Middleton schlagartig. Dort wurde nämlich sein ursprünglich als »Now Sleeps the Chrimson Petal« komponiertes Werk mit dem liturgischen Text des Ubi Caritas unterlegt und vom Choir of Westminster Abbey aufgeführt. Das Stück katapultierte Paul Mealor sofort an die Spitze der Classical Single Charts in den USA, im Vereinigten Königreich, Australien, Frankreich und Neuseeland und bescherte dem verlegenden Musikverlag binnen weniger Tage 5.000 Download-Bestellungen. Die weiteren internationalen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Auch bei den Gedenkfeiern am Ground Zero zu 9/11 wurde die Musik des welschen Komponisten gespielt. Zu Recht: Mealors Musik ist modern, ohne in eine abstrakte Atonalität zu verfallen, lässt wunderbare Harmonien schillern, die sich von scheinbaren Dissonanzen stets in wohlklingenden reinen Akkorden auflöst und beinhaltet ein ungeheures, nicht von dieser Welt stammendes Maß an Mystik und Leidenschaft. Mealor zeigt, wie man auch mit modernen Kompositionen berühren und Menschen in seinen Bann ziehen kann.

Immer dann, wenn Leidenschaft und Präzision gefragt ist, ist Nigel Short und seine einzigartige Gesangsgruppe Tenebrae erste Wahl. Mit »A Tender Light« liegt nun die erste »abendfüllende« vornehmlich A-Cappella-Musik beinhaltende CD von Paul Mealor vor, die zeigt, dass das Werk »Ubi Caritas« keine Eintagserscheinung des Komponisten war. Vor allem das Stück »O vos Omnes« vermochte die Rezensenten besonders zu betören. Gegensätze zwischen leise anklingenden Fragen und dramatisch aufschreienden und anklagenden Rufen, die noch mit dem Geläute von Röhrenglocken unterstützt werden, verfehlen ihre Wirkung nicht. Etwas milder im Auftritt und mit mehr Süße versehen sind auch die restlichen Kompositionen des Tonträgers: Ein Ave Maria, ein Locus iste, und ein viersätziges Stabat Mater komplettieren den Tonträger, der in keiner CD-Sammlung fehlen sollte. Ein Muss für alle Freunde harmonisch verankerter zeitgenössischer Musik. Wer Eric Whitacres Musik mag, wird auch mit Paul Mealors Kompositionen seine Freude haben!

## JOY IN THE MORNING

Ex cathedra – Jeffrey Skidmore, Hyperion

Auch wenn allerorts die Rede ist von »Downsizing« oder »Small is beautiful«, im Weihnachtsprogramm der CD »Joy in the Mor-



nig - Christmas XL«, die Jeffrey Skidmore vor zwei Jahren mit seinem exzellent klingenden Chor »Ex Cathedra« eingespielt hat, ist davon nichts zu merken. Dazu hatte der Brite auch keinen Grund: Ex Cathedra, gegründet 1969, feierte sein 40-Jahr-Jubiläum mit Pauken und Trompeten - und das im wahrsten Sinne des Wortes und verleiht dem Weihnachtsfest auch jenen pompösen Glanz, den es verdient. Wer dabei denkt, dass die Besetzungsgröße der Qualität der Stücke abträglich ist, darf beruhigt werden: Der semiprofessionelle, etwa 40köpfige gemischte Chor aus Birmingham, in dem ausgebildete Sänger, Studierende und stimmlich exzellent geschulte Laien gemeinsam musizieren, gehört nicht nur zu den besten der Welt, er singt blitzsauber, durch und durch homogen, und stellt selbst schwierigste Chorsätze absolut perfekt vor. Auch der sängerische Nachwuchs, der in der Academy of Vocal Music von Ex-Cathedra-Mitglied Rebecca Ledgerd unterwiesen wird, darf bei einigen Stücken sein Können zeigen. Was bemerkenswert ist: Das Ensemble klingt, bei aller Exzellenz, niemals steif und akademisch. Musiziert wird mit viel Temperament und Ausdruck, und in dem dramaturgisch geschickt zusammengestellten Programm wird die Front der A-cappella-Werke ohnehin durch instrumental begleitete Stücke aufgelockert. Es ist kaum zu glauben – aber so lebendig, so kraftvoll und anregend kann geistliche Musik sein! Eine Wonne für hörverwöhnte Ohren!

## ACES HIGH UND THIS MARRIAGE

Voces8, Signum Records

Großbritannien hat – glaubt man dem angesehenen britischen Musikmagazin Gramophone - nicht nur die besten Chöre der Welt (Bester österreichischer Chor: Arnold Schönberg Chor erst auf Platz 19!), es ist auch auf dem Gebiet der Kleinensembles äußerst aktiv. Stile antico, Consortium haben in der Vergangenheit die internationale Vokalszene aufgemischt und neue Standards gesetzt. Mit dem britischen A-cappella-Oktett »Voces 8« hat sich ein weiteres Ensemble in diese Riege eingereiht, dass in kürzester Zeit internationale Preise einheimste. So einfach es ist, die zwei Damen und sechs Herren bezüglich ihrer Qualität zu beurteilen, so schwierig ist es, sie bezüglich ihres Repertoires einzureihen: Es reicht nämlich von früher

Polyphonie über einzigartige Jazzstücke bis hin zu populärer Musik. 2003 von ehemaligen Choristen der Westminster Abbey gegründet, erlangten sie ihren Durchbruch 2005 nach dem Gewinn des ersten Preises beim Internationalen Chor Grand Prix im italienischen Görz und erfreuen seitdem die ganze Welt mit ihren Bühnen-Auftritten und ihren Tonträgern - nicht zuletzt durch den Umstand, dass man hinsichtlich Qualität und Arrangements seit dem Sieg noch einiges zugelegt hat. Bemerkenswert ist etwa die heuer erschienene Single »This Marriage«, die Kompositionen und Arrangements des sicherlich nicht mehr lang unbekannt bleibenden Komponisten Ed Rex beinhaltet oder die neu erschienene CD Brahms, Bruckner, Reger, bei der eindrucksvoll gezeigt wird, dass auch acht Stimmen vollends ausreichen, Bruckners Os Justi hörenswert in Szene zu setzen.



WIR GRABEN TIEF  
IM NOTANARCHIV

Hans Täubl, verstorben vor zehn Jahren (12.01.2001). Wohl einer der wichtigsten Komponisten der gesamten steirischen Musikgeschichte hat neben großartigen Chor- bzw. Chororchsterwerken auch zahlreiche kleine Perlen verfasst. Eine dieser Perlen ist seine Bearbeitung des "Mürztaler Engelsruf".

# mürztaler engelsruf

Handwritten musical score for the first system. It consists of two staves (treble and bass clef) in the key of D major (two sharps). The lyrics are: "Glo-ri-a!" in the first measure, "Bruder auf!" in the second measure, and "Was ist das?" in the third measure. The music features a simple harmonic accompaniment with some melodic lines.

Handwritten musical score for the second system. It consists of two staves in the key of D major. The lyrics are: "Glo-ri-a!" in the first measure, "Bruder auf!" in the second measure, and "Was ist das?" in the third measure. The notation is similar to the first system, with a focus on the vocal line and its accompaniment.

Handwritten musical score for the third system. It consists of two staves in the key of D major. The lyrics are: "Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!" in the first measure, and "Bruder" in the second measure. The music continues with a steady accompaniment.

Handwritten musical score for the fourth system. It consists of two staves in the key of D major. The lyrics are: "auf, was ist das: Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o! Steht" in the first measure. The system concludes the piece with a final chord.

opus

Handwritten musical score for the first system. The vocal line is in G major and 4/4 time. The lyrics are: "auf, steht auf, ihr Hir - ten all, nur Freud ist euch ge - born an -". The piano accompaniment consists of simple chords and eighth notes.

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "- heut der Hei - land Je - su Christ, wo ihr sonst all ver - lorn, zu". The musical notation continues with the same key and time signature.

Handwritten musical score for the third system. The lyrics are: "Beth - le - hem in ei - nem Stall, ist Freud und Lie - be". The musical notation continues with the same key and time signature.

Handwritten musical score for the fourth system. The lyrics are: "voll. kommt her und betet ihn an, ihr". The musical notation continues with the same key and time signature.

Handwritten musical score for the fifth system. The lyrics are: "Hir - ten all - zu - gleich!". The system ends with a double bar line and repeat signs.

premiere  
UNSERE NEUEN CHÖRE  
STELLEN SICH VOR

**INFINITY**

AKTUELLE BESETZUNG:

Sopran: Judith Lammer,  
Anna Reupichler  
Alt: Judith Löschberger,  
Sabrina Lackner  
Tenor: Pascal Rüf,  
Sebastian Meixner  
Bass: Stefan Wolf,  
Martin Stampfl  
KONTAKT:  
Martin Stampfl  
(Leitung)  
martin.stampfl@gmx.at

Aus guten Nährböden – jenem der Kunstuniversität Graz und dem des steirischen Landesjugendchores CantAnima – entwachsen präsentiert sich das junge Vokalensemble »infinity«. Oberstes Bestreben der acht jungen Steirer ist es, jedes Element ihres Repertoires auf künstlerisch und musikalisch hochwertigstem Wege zu erarbeiten – selbst dann, wenn die Stücke für weitaus größere Besetzungen komponiert wurden. Grenzen dieser Art als auch solche im Repertoire kennt man keine, wie der Name bereits suggeriert: Infinity (unendlich, grenzenlos) - nomen est omen! So versucht man sich an Werken Alter Meister wie Heinrich Schütz, romantischer Schwärmer wie Felix Mendelssohn-Bartholdy, an ergreifenden Gospels und schließlich natürlich auch

an expliziter A-Cappella-Literatur wie aus der Feder der King's Singers oder Rajaton. Mit Erfolg, denn bei Wettbewerben machte man damit bereits gute Figur: So wurde das Ensemble 2010 etwa bei vokal.total Publikumssieger in der Kategorie »Klassisches Vokalensemble« und wurde darüber hinaus mit dem begehrten »Ward Swingle Award« in Silber ausgezeichnet. Auch aus Salzburg kehrte INFINITY mit einem »ausgezeichneten Erfolg« im Gepäck nach Hause. Doch muss man sich bis zum nächsten Konzert noch ein wenig gedulden: Nach einer Reihe von Konzerten in Niederösterreich, Vorarlberg und Graz sind die nächsten Auftritte des Ensembles erst im Frühjahr 2012 geplant. Wir werden es erwarten – wenn auch ungeduldig!

**RAGAZZI UND GIOVANI CANTANTI**

Es ist der Club 45 der den Ragazzi und Giovani Cantanti in Graz ihre Stimmer verleiht. Wer da aber an Udo Proksch und seine finsternen Konsorten denkt, liegt völlig falsch. Alle 45 Kinder und Jugendlichen, die dem Chor ihre Stimme verleihen, entstammen dem Johann-Joseph-Fux Konservatorium, wo sie meist auch eine Instrumental- ausbildung genießen. Trotz ihrer Jugend sind die Sänger bereits reich an Erfahrung, immerhin haben sie einige Chorjahre bei den Piccoli Cantanti absolviert. Seit 2008 ist das Chorjahr zur Adventzeit durch die Aufführungen der Hirten- und Krippenlieder in der Antoniuskirche in Graz geprägt. Und weil man nicht das ganze Jahr dafür proben kann, folgt im Frühjahr jedes Jahres das

premiere



## RAGAZZI E GIOVANI CANTANTI

CHORLEITUNG: Mag. Zuzana Ronck

KONTAKT: Mag. Zuzana Ronck

Wittenbauerstraße 94, 8042 Graz

Tel.: 0316 / 46 68 50, Mobil: 0650 / 417 68 71

große Vokalkonzert der Gesangsabteilung, wo man sich auch mit Solisten der Gesangsklassen auf der Bühne des Minoritensaales »messen« darf. Kleinere Konzertreisen, bei denen man freundschaftliche Bande mit anderen Chören pflegt, als auch das Chorwochenende im Herbst, wo Gemeinschaft und Geselligkeit an erster Stelle stehen, sorgen im restlichen Gesangsjahr für Kurzweil. Doch damit nicht genug: In den letzten 25 Jahren besuchte und besang man einige europäische Länder, nahm eine CD mit internationalen Weihnachtsliedern auf und präsentierte sich mehrmals bei »Licht ins Dunkel«. Zu den Höhepunkten gehörte die Teilnahme beim Bundesjungendsingen in Wien und Salzburg, das Mitwirken bei Styria cantat, bei der Produktion Marienvesper unter Herbert Bolterauer und bei der Oper »Franz Jägerstätter« von Viktor Fortin in Graz und Linz.

## SÄNGERRUNDE OBERHART

„Geld macht glücklich, wenn man rechtzeitig drauf schaut, dass man es hat, wenn man es braucht“ lautete einmal der Slogan eines großen Geldinstitutes. Und was für das Geld gilt, gilt gleichermaßen auch für gute Stimmen. Als nämlich Chorleiter Franz Stelzl seine Sängerrunde Oberhart ins Leben rufen wollte, brauchte er nicht lange zu suchen, hatte er doch bereits für verschiedene "Projekte" singende Damen und Herren aus verschiedenen Chören (Kantorei Graz, Chor der Volkstanzgruppe St. Martin, Arkadia Arnfels, MGV Wies, Viergesang St. Martin und diverse Kirchenchöre) zusammengefasst, um bei verschiedenen Anlässen wie Messen, Feiern und Festen in kleinerer Gruppe zu singen. Die räumliche Nähe der Wohnorte zu jener des Chorleiters in Oberhart tat das übrige und so war es nur eine Frage der Zeit, bis vor rund fünf Jahren aus den gelegentlich sich treffenden Sängern eine fixe Truppe entstand. Ein genaues „Geburtsdatum“ kann man bis heute nicht wirklich vorweisen - das ist aber nicht notwendig, um mit viel Freude gemeinsam zu singen. Dass dies auch eine hervorragende Qualität hervorbringt, zeigt schon der Umstand, dass man bereits auf



*Klein, aber stimmlich oho: Ragazzi und Giovani Cantanti unter ihrer Leiterin Zuzana Ronck.*

einen Auftritt bei Sepp Forchers „Klingendem Österreich“ verweisen kann. Den Segen für den Erfolg hat man ebenso: Kein geringerer als Bischof Egon Kapellari zeigte sich bei den Aufnahmen zur ORF-Sendung auf dem bischöflichen Sommersitz Schloss Seggau vom Gesang des Ensembles sehr angetan.

## ACCORDARE

Blickt man durch die steirische Chorlandschaft, so trifft man des öfteren auf alte Bekannte. So auch bei dem heute neu vorzustellenden Ensemble, dass auf den Namen »Accordare« was soviel heißt wie abstimmen, oder schlicht und einfach nur stimmen. Hinsichtlich ihres Gesangs und ihrer Vorlieben für

## SÄNGERRUNDE OBERHART

CHORLEITUNG:

Franz Stelzl

KONTAKT:

Franz Stelzl

8551 Oberhart 68

Tel.: 0 34 65 / 40 73

Mobil: 0664 / 73 96 62 13





**VOKALENSEMBLE  
ACCORDARE**

CHORLEITUNG:  
Mag. Sándor Kádár  
KONTAKT:  
Dr. Ulla Kribernegg  
Billrothgasse 26  
8010 Graz  
Mobil: 0 650 /56 22 176  
office@accordare.at  
www.accordare.at

ansprechende Chormusik aus allen Epochen zeigen sich die 12 Damen und Herren rund um Sándor Kádár bestens aufeinander abgestimmt, und das, obwohl der Chor erst seit rund drei Jahren die steirische Musikszene bereichert. Das mag einerseits daran liegen, dass allesamt über langjährige Chorerfahrung verfügen und erst seit kurzem die Freude am Musizieren in kleinerer Besetzung entdeckt haben,

andererseits am profilierten Chorleiter, der bezüglich Orgel, Kirchenmusik, Dirigieren und Chorleitung so ziemlich alles studiert hat, was an der Kunstuni Graz angeboten wird – jeweils mit Auszeichnung, versteht sich! Wen wundert es da, wenn Accordare in seiner noch kurzen Geschichte bereits einen treuen Kreis an Fans um sich scharen konnte. Der könnte übrigens bald größer werden, steht doch das nächste Konzert bereits vor der Tür: am 11. Dezember um 18.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Straßengel (Judendorf).

**CHOR DER VS MITTERDORF**

Doppelt hält besser könnte die Devise bei der Musikerziehung an der Volksschule Mitterdorf lauten. Warum ist schnell erklärt: Verfügt man anderswo gerade einmal über einen einzigen Schulchor, so ist man im beschaulichen Ort in der glücklichen Lage, gleich über zwei Chöre zu verfügen. Das liegt an Lisa Weber, der Leiterin des Chores der Grundstufe 1 und Astrid Leyrer, der Leiterin des Chores der zweiten Grundstufe, die niemanden vom Chorsingen ausschließen und die Türen für jeden offen halten, der Freude am Singen verspürt. Dadurch hat sich rasch an der Schule eine singende Gemeinschaft gebildet, die aus dem örtlichen Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist. Bei Adventsingen, Gemeinde- und Firmenfeiern, Schulfesten oder Bezirksjugendsingen sind die jungen Sänger stets mit



**CHOR DER  
VOLKSSCHULE  
MITTERDORF**

CHORLEITUNG:  
Lisa Weber und Astrid  
Leyrer,  
Feldgasse 15,  
8662 Mitterdorf i. M.  
Telefon: 0 385 8 / 22 16  
Fax: 0 38 58 / 32 845

premiere



von der Partie und verleihen mit ihren klaren Stimmen den Festen erst den richtigen Glanz. Schade ist nur, und hier sind sich Schüler wie Lehrer einig, dass die Kinder nach der 4. Schulstufe die Schule verlassen und das Lehrerteam mit der Chorarbeit wieder von vorne beginnen muss. Aber das macht andererseits den schulischen Alltag wieder interessant. Eine neue Herausforderung für die bestens gestimmten Kinder könnte sich bereits im kommenden Frühling bieten, wenn die jungen Stimmen ein neues Kapitel ihrer Chorgeschichte aufschlagen: Am 10. und 11. Mai wird erstmals das Kindermusical »Paul Pinguin will's wissen« im Festsaal der Marktgemeinde aufgeführt!



## CHOR DER VS ST. RADEGUND

An der Sonnenseite des Schöckls in St. Radegund ist unser letzter heute vorzustellender Chor beheimatet. Dort, in der Volksschule St. Radegund nämlich, sorgen 20 Mädchen und Buben unter der Leitung ihrer Direktorin Johanna Eckart für guten Ton. Die Freude am gemeinsamen Singen, die alle Kinder des 20-stimmigen Klangkörpers verbindet, ist auch die perfekte Motivation für das reiche gesangliche Wirken das gesamte Jahr über. Kaum eine Veranstaltung im bekannten Luftkurort, die auf die jungen Stimmen verzichten möchte: Eine Ausstellung „Kunst und Handwerk“ im November wäre ohne die Vokalkunst der Kinder nicht wirklich kunstvoll, der „Lichterglanz“ hät-

te nicht jene Strahlkraft, das Adventsingen, das große Schulfest im Frühjahr, die Erstkommunion, das Quellenfest, das Ritterfest auf der Ruine Ehrenfels oder das Muttertagskonzert wären wohl um eine harmonische Facette ärmer. Auch bei den Bezirks- und Landesjugendsingen sind die Radegunder Mini-Meistersänger stets mit dabei - mit großem Erfolg, denn dort sind sie stets auf den vorderen Rängen zu finden. Dass nur großer Fleiß zu Preisen führt, versteht sich von selbst. Geprobt wird einmal pro Woche und vor Auführungen auch in der Früh vor dem Unterricht. Auch Belohnungen stehen dabei nicht aus: War man einmal besonders gut, gibt es als kleines Dankeschön ein leckeres Eis.

## CHOR DER VOLKSSCHULE ST. RADEGUND

CHORLEITUNG:

VOL Dir Johanna Eckart  
8061 St. Radegund bei Graz  
Tel.: 0 31 32 / 22 64  
Fax: 0 31 32/ 21 668  
Email: vs.radegund@gmx.at



## laudatio

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT  
JUBILÄEN & AUSZEICHNUNGEN

### CHORJUBILÄEN

- 130 Jahre **MGV Hartberg**
- 60 Jahre **Singgemeinschaft Feldkirchen**
- 60 Jahre **Sängerrunde Kumpitz**
- 30 Jahre **Sängerrunde Adriach**
- 25 Jahre **Gemischter Chor St. Stefan i.R.**
- 10 Jahre **Singkreis St. Oswald bei Plankenwarth**

### GOLDENE EHRENNADEL DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES

- Rita SUPPAN (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*)
- Karl FAULAND (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*)

### SILBERNE EHRENNADEL DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES

- Johann CHOCHOLKA (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*),
- Eva MOSER (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*)
- Peter SEEWALD (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*)
- Theresia SPERLICH (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*)
- Alois KAGER (*MGV Dechantskirchen*)
- Franz PINTER (*MGV Dechantskirchen*)
- Josef PRENNER (*MGV Dechantskirchen*)
- Johann STEINHÖFLER (*MGV Dechantskirchen*)
- Johann STÖGERER (*MGV Dechantskirchen*)
- Johann ZINGL (*MGV Dechantskirchen*)
- Manfred ZINGGL (*MGV Dechantskirchen*)
- Karl ZISSER (*MGV Dechantskirchen*)
- Dir. Herbert GUTH (*MGV Friedberg*)
- Alois GRUBER (*MGV Friedberg*)
- Alfred KRAMMER (*MGV Friedberg*)
- Wolfgang SAUER (*MGV Friedberg*)
- Hermann STALLER (*MGV Friedberg*)
- Gerhard PICHLER (*MGV Hartberg*)
- Heinrich WOLLINGER (*MGV Hartberg*)
- Johanna MITTERBÄCK (*Frauenchor St. Gallen*)
- Friedrich DREXLER (*Singkreis Lannach*)

### EHRENBRIEF FÜR 60 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Frieda WALTER (*GV Ilz*)
- Hubert JUD (*MGV Stallhofen*)
- Alois PACK (*MGV Hartberg*)
- Otto HOFER (*Sängerrunde Kumpitz*)
- Fritz SIEBENBÄCK (*Sängerrunde Kumpitz*)

### EHRENBRIEF FÜR 50 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Ernst HARTLEB (*Sängerrunde Kumpitz*)
- Fritz KÖCK (*Sängerrunde Kumpitz*)
- Peter SIEBENBÄCK (*Sängerrunde Kumpitz*)
- Oswald RITZMAIER (*MGV 1860 Knittelfeld*)

### NEUZUGÄNGE CHÖRE

- **Chor VS St. Radegund bei Graz** (*Ltg. VDir. Johanna Eckart*)
- **Chor der MVS Mitterdorf** (*Ltg. Astrid Leyrer*)
- **RAGAZZI e GIOVANI CANTANTI** (*Ltg. Mag. Zuzana Ronck*)
- **Vocalensemble ACCORDARE** (*Ltg. Mag. Sándor Kádár*)
- **Vokalensemble infinity** (*Ltg. Martin Stampfl*)
- **WIESONO** (*Ltg. Elfriede Ast*)
- **Chor St. Peter Vokal** (*Ltg. Ing. Waltraud Köberl*)
- **Sängerrunde Oberhart** (*Ltg. Franz Stelzl*)
- **Vocalensemble Mittendrin** (*Ltg. Christian Komaz*)

### NEUZUGÄNGE EINZELMITGLIEDER

Anja DEGEN

### GOLDENES EHRENZEICHEN DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Prof. Ernst WEDAM zum 60. Geburtstag  
Gregor HAFNER

### EHRENNADEL DES STEIRISCHEN SÄNGEBUNDES FÜR 40 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Ing. Doris UNTERLECHNER (*Frauenchor Bad Aussee*)
- Alfred STÖCKL (*MGV Liedertafel Bad Aussee*)
- Franz STOCKREITER (*Sängerrunde Kumpitz*)
- Johann PICHLER (*MGV Dechantskirchen*)
- Franz PINTER (*MGV Dechantskirchen*)
- Johann ZINGL (*MGV Dechantskirchen*)
- Dir. Herbert GUTH (*MGV Friedberg*)
- Pfarrer Lorenz POLLER (*MGV Friedberg*)
- Franz SUTTNIG (*Liedertafel Irnding*)
- Fritz MELBLER (*MGV Stallhofen*)

### EHRENNADEL DES STEIRISCHEN SÄNGEBUNDES FÜR 25 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Waltraud HUTSE (*Frauenchor Bad Aussee*), Alfred ABSENGER (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*), Alois HIRSCHMANN (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*), Franz JAGL (*Gem. Chor St. Stefan i.R.*), Aloisia LUT-

TENBERGER (Gem. Chor St. Stefan i.R.), Barbara WEIXLER (Gem. Chor St. Stefan i.R.), Josef FEICHTINGER (MGV Friedberg), Ernst JANY (MGV Friedberg), Kurt STANDFEST (Mariazeller Liedertafel), Silvia GÜNTHER (Frauenchor St. Gallen), Ernestine KÖSSLER (Frauenchor St. Gallen), Margit KÖSSLER (Frauenchor St. Gallen), Josefine KRENN (Frauenchor St. Gallen), Inge LINDNER (Frauenchor St. Gallen), Andrea MICHTNER (Frauenchor St. Gallen), Barbara OBENAU (Frauenchor St. Gallen), Hermine SCHÖNEGGER (Frauenchor St. Gallen), Erna ZEILER (Frauenchor St. Gallen), Franz SUTTNIG (MGV Liedertafel Irnding), Gerhard PICHLER (MGV Hartberg), Josef HANUS (MGV Stallhofen), Max SCHLEINZER (MGV und Frauenchor Rottenmann), Alfred STEINER (MGV 1860 Knittelfeld), Kurt STAMFEST (Mariazeller Liedertafel)

## TODESFÄLLE

Mit **Georg Stoff** muss sich der Steirische Sängerbund nicht nur von einem unermüdlichen Sänger verabschieden, der nicht nur zahlreichen Chören seine Stimme lieh, sondern auch kurzzeitig in der Landesleitung des Steirischen Sängerbundes tätig war. Ob Leykam Chor, Kirchenchor Rein/Gratwein, Postchor Graz oder in dem von ihm selbst gegründeten Plankenwarter Schlosschor (später St. Veiter Schlosschor), stets war der Bass zur Stelle, wenn Not am Mann war. Anlässlich seines Geburtstages gestaltet der Schlosschor St. Veit am 3. 12. um 18.30 Uhr in der Spitalskirche des LKH Graz eine Messe, zu der alle Freunde und Bekannten eingeladen sind.

Der Kärntnerchor Judenburg trauert um **Ria Mitterbacher**, die am 3. 8. 2011 im 87. Lebensjahr verstorben ist. Der Gesang prägte ihr Leben. Als 1957 dem MGV der Kärntner ein Frauenchor angeschlossen wurde, übernahm sie dessen Leitung, davor fungierte sie bereits als Leiterin des Männerquartetts. Weiters leitete sie einige Jahre die Singgemeinschaft St. Magdalena und war auch beim Kirchenchor St. Nikolaus als Chorleiter-Stellvertreterin aktiv. Als Franz Fuchs d. J. 1977 seine Chorleitertätigkeit beendete, übernahm Ria Mitterbacher den Gesamtchor und leitete ihn bis 1986. Mit ihr hat das Chorwesen eine maßgebliche Botschafterin des Kärntnerliedes verloren.

**Josef Strohmüller** (MGV St. Peter-Freienstein) verstorben am 14.8.2011

Mit **Franz Handler** verlor der Sängerbund Hartberg einen großen Sänger und einen der längst gedienten Obmänner. Er trat bereits 1953 dem GV Pongau (damals noch MGV Pongau) bei, dem er 41 Jahre lang als Obmann vorstehen sollte. Durch sein ausgezeichnetes musikalisches Gehör, die jahrelange Praxis und seiner Liebe zur Musik hat er auch diese Aufgabe ausgezeichnet gemeistert. Die Mitglieder des Gesangsvereins Pongau sagen mit dem gesamten Sängerbund Hartberg »Danke« und ein »Lebe wohl«.



# aufg'sungen

REIHE SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN  
DAS 21. JAHR

## ganze einundzwanzig

40 »Steirische Sänger- und Musikantentreffen« waren für das Jahr 2011 vorbereitet worden. Mit dem Start am 12. März 2011 in Ilz hat auch für unseren Verein ein neuer Abschnitt begonnen. Durch die Veränderung in der ganzen Organisation des Vereines »Steirische Sänger- und Musikantentreffen« kam auch auf uns viel Neues in unserer Arbeit dazu: Bereitstellung der gesamten Technik (inkl. eines Übertragungswagens) und des Aufnahmeteams sowie die Übernahme der Produktionsleitung. Mit der Firma AST-Records und Jürgen Schweizer haben wir einen idealen Partner gefunden, der uns auch im nächsten Jahr wieder unterstützen wird. Auch den weiteren Mitgliedern unseres Aufnahmeteams Franz Putz, Marion Maier, Franz Kollmann und Willibald Stelzl möchte ich für ihre verlässliche Arbeit und ihren Einsatz danken. Ein besonderer Dank aber geht an Karl Lenz, der nicht nur mit seiner Arbeit im Aufnahmeteam sondern auch bei der Erstellung der CD – »Steirische Sänger- und Musikantentreffen 21« sehr viel Zeit investiert hat. Die CD »Steirische Sänger- und Musikantentreffen 21« wird in der Sendung »Klingende Steiermark« am Mittwoch, dem 28. Dezember 2011 auf Radio Steiermark von 20.04 bis 22.00 Uhr vorgestellt.

Die Arbeit im Verein im letzten Jahr hat mir gezeigt, dass mit einem engagierten Vorstand und einem zuverlässigen Aufnahme- und Produktionsteam diese Arbeit viel Freude machen kann. Auch die Zusage von Förderungen vom Volkskulturreferat unter LH-Stv. Hermann Schützenhöfer für das Jahr 2012, für das sich bereits wieder über 30 Veranstalter gemeldet haben, ist eine Wertschätzung unserer Arbeit, die wir auch im nächsten Jahr wieder mit gleichem Elan bewältigen wollen. *Hannes Waltl*

### SUMT – Vorstand

- Obmann Hannes Waltl
- Stv. Karl Lenz
- Kassier Renate Bauernfeind
- Stv. Albin Stromberger
- Schriftführer Franz Putz
- Stv. Dr. Christine Heckel



Sänger- & Musikantentreffen

g'sungen & g'spielt

Mittwoch 14. Dezember	Graz Raiffeisenhof	19.30 Uhr	<b>ADVENTLICHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN</b> <b>Sprecher:</b> Ernst Zwanzleitner <b>Mitwirkende:</b> Studierende der Volksmusikabteilung des J.J.Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz, Tubaphonie, Kammerchor des J.J.Fux-Konservatoriums Graz
Mittwoch 28. Dezember	Radio Steiermark	20.04 Uhr bis 22.00 Uhr	<b>»KLINGENDE STEIERMARK«</b> <b>Sprecher:</b> Präsentation der Sänger- und Musikanten-Live-CD Nr. 21 Franz Putz und Karl Lenz
Samstag 3. März 2012	Mitterdorf i. M. Festsaal der Marktgemeinde	19.00 Uhr	<b>»BUNT &amp; STEIRISCH«</b> <b>Sprecher:</b> Sepp Loibner <b>Mitwirkende:</b> Die Teiflstoana, Sonntagsmusi, Kobenzer Streich, Koralmklang, Chor der Musikhauptschule Mitterdorf, Kandidat des Steirischen Harmonikawettbewerbes 2012
Samstag 17. März 2012	Strobl am Wolfgangsee	19.30 Uhr	<b>»30. ABERSEER SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN«</b> <b>Sprecher:</b> Georg Hödelmoser (Bachtl Schurl) und Manfred Percht <b>Mitwirkende:</b> Hoangascht Musi, St. Johanner Fuhrmanns Goafßschnalzer, Aberseer Musikanten & Poscher, Laimeralm Viergesang, Fuschler Dreigesang, As Murtälg`span, Heuschober Musi, Filzmooser Tanzlmsi, Fotzhobelmsi
Freitag 13. April 2012	Gai Mehrzwecksaal	19.30 Uhr	<b>SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN</b> <b>Sprecher:</b> Karl Lenz <b>Mitwirkende:</b> Florianer Tanzbodenmusi, Altsteirer-Musi Kogler, Bläs-Ziach-Zupf-Musi, Gestern & Heut, u.a.
Samstag 14. April 2012	Stallhof Festhalle Stallhof bei Stainz	20.00 Uhr	<b>»33. STEIRISCHER ABEND DER VOLKSTANZGRUPPE STAINZ«</b> <b>Sprecher:</b> Peter Nöhner <b>Mitwirkende:</b> Donnersbacher Viergesang, Rößl Dreigesang, Steirische Bläs, Familienmusik Strunz, Kandidat Harmonikawettbewerb 2012, Volkstanzgruppe Stainz
Samstag 21. April 2012	Wildon Schloss Wildon	19.30 Uhr	<b>SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN</b> <b>Sprecher:</b> Bernd Pretenthaler <b>Mitwirkende:</b> Holzblech, Köflacher Streich, Chorgemeinschaft Wildon, Familienmusik Gürtl, Taxenmusi, Weisenbläser des Musikvereines »Marktkapelle Wildon«



## beispielhaft

Der Wettbewerb »Zukunftsgemeinde Steiermark« stand heuer ganz im Zeichen des Ehrenamtes. 12 Sieger aus insgesamt 437 Einreichungen wurden am 3. Oktober 2011 in der Aula der Alten Universität von LH Franz Voves und LH-Stv. Hermann Schützenhöfer – in den Kategorien »Ehrenamtlichkeit in der Volkskultur, in den Einsatzorganisationen, in der Gemeinde und für das Lebenswerk« – ausgezeichnet. Hanes Waltl aus Wies wurde für seine Arbeit und für sein Engagement im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Welschi-Kinderlauf, Kinder- und Jugendsommer Wies, Kinderlauftreff) sowie für die Gemeindezeitung und Bilddokumentation in der Kategorie »Ehrenamtlichkeit in der Gemeinde« geehrt. Die Veranstaltung von über 50 »Steirischen Sänger- und Musikantentreffen«, davon 35 in seiner Heimatgemeinde Wies, sind ein weiterer Beweis seines Engagements. Seit über einem Jahr steht er auch dem Verein »Steirische Sänger- und Musikantentreffen« als Obmann vor.





## musik ohne grenzen

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Choreignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf der Homepage finden Sie diese unter [www.saengerbund.at/de/journal/index.php](http://www.saengerbund.at/de/journal/index.php). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat [www.europacantat.org](http://www.europacantat.org) und unter [www.chormusik.at](http://www.chormusik.at). Anfragen an den Chorverband Österreich ([info@chorverband.at](mailto:info@chorverband.at)) bzw. an das Büro des Steirischen Sängerbundes ([stsb@chormusik.at](mailto:stsb@chormusik.at)).

**27. MAI  
2012**

**2. INTERNATIONALE CHORTAGE IN BERLIN**

Berlin / Deutschland

Das Festival findet statt im berühmten »Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie« am Sonntag, den 27. Mai 2012 statt. Auf Wunsch kann beim Open Door Konzert in der »St. Mathiaskirche« mitgewirkt werden.

TERMIN: Reisen vom 24. oder 25. bis zum 28. Mai 2012  
INFORMATIONEN: <http://www.eventtours.nl/Chorfestivals.htm>  
Fragen an: [info@eventtours.nl](mailto:info@eventtours.nl)

**10. JUNI  
2012**

**SEEFESTSPIELE STUBENBERG 2012**

Stubenberg / Österreich

Die Aufführung der »Zirkusprinzessin« von Emmerich Kálmán steht vom 7. Juni bis 8. Juli 2012 auf dem Programm der Seefestspiele Stubenberg. Chöre sind zu ermäßigten Bedingungen herzlichst zum Besuch dieser Operette eingeladen. Der Gedanke, einmal nicht selbst den Auftritt zu gestalten, sondern sich entspannt der Vorführung hinzugeben, hat zu dieser gästefreundlichen Einladung geführt.

INFORMATIONEN: Voranmeldungen sind bis 15. Dezember 2011 möglich an [schreiner@gerberhaus.at](mailto:schreiner@gerberhaus.at), [www.seefestspiele-stubenberg.at](http://www.seefestspiele-stubenberg.at)

**13.–17.  
JUNI  
2012**

**1. CHORFESTIVAL & 28. INTERNAT.  
FRANZ-SCHUBERT-CHORWETTBEWERB**

Wien / Österreich

Die Veranstaltung »Sin n'Joy Vienna 2012« kombiniert den 28. Schubert Chorwettbewerb mit Konzerten und vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten aller Teilnehmer in der Welthauptstadt der Musik. Alles unter dem Motto »Singen und Freude«. Wien lockt mit herausragenden Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungsorten, wie das Konzerthaus, die Votiv- und Minoritenkirche und ist zudem im Frühsommer besonders reizvoll.

Die Veranstaltung klingt aus mit einem gemeinsamen Heurigenabend, bei dem in der einzigartigen Atmosphäre die kulinarischen Spezialitäten Wiens und die typische Musik genossen werden können. Die Musikhauptstadt lockt im Juni.

INFORMATIONEN: <http://mailings.interkultur.com/c/3851263/a5inoQ%3D%3D>

**3.–8. JULI  
2012**

**INT. FESTIVAL DER AKADEM. CHÖRE**

Pardubice / Tschechische Republik

Am Festival können Chöre von Universitäten und Hochschulen, aber auch von Fachschulen sowie Chöre mit mindestens 75 % der SängerInnen im Alter von 18 bis 30 Jahre teilnehmen. Die vorgegebenen Kategorien sind: Gemischte Chöre, gemischte Kammerchöre, Frauenchöre und Männerchöre. Die Sieger erringen den »Preis des Rektors der Universität Pardubice«.

Neben dem Wettbewerb sind eine Reihe anderer Veranstaltungen geplant.

TERMIN: 3. bis 8. Juli 2012  
INFORMATIONEN: [www.ifas.cz](http://www.ifas.cz)

**5. – 8.  
JULI  
2011**

**30<sup>TH</sup> INT. CHORAL FESTIVAL IN PREVEZA**

Preveza / Tschechien

Seit 29 Jahren wird dieses Festival der geistlichen Musik mit Wettbewerb durchgeführt. Alle Chorgattungen sind zugelassen. Interessierte Chöre melden sich und werden von einer Jury als Teilnehmerchöre ausgewählt. Spätestens bis 1. Mai 2012 sind die entsprechenden Unterlagen für diesen Juryentscheid einzusenden.

INFORMATIONEN: [www.choralpreveza.gr](http://www.choralpreveza.gr)

**27. JULI –  
5. AUG.  
2011**

**EUROPA CANTAT XVIII**

Turin / Italien

Festival für Jugendchöre

INFORMATIONEN: [www.europacantat.org](http://www.europacantat.org)

**17. – 21.  
OKT.  
2012**

**CANTA AL MAR-FESTIVAL CORAL INT.**

Calella / Barcelona / Spanien

Calella, unweit von Barcelona, ist Gastgeber dieses neuen Chorfestivals. Die Stadt an der Costa Maresme bietet ideale Bedingungen für die Begegnung der Chöre miteinander und mit der sehr aktiven Chorszene in Katalonien.

INFORMATIONEN: <http://mailings.interkultur.com/c/3851561/a5inoQ%3D%3D>

**8. – 14.  
NOV.  
2012**

**1. XINGHAI PRIZE CHOIR CHAMPIONSHIPS**

Guangzhou / Canton

Seit wenigen Tagen sind die genauen Wettbewerbsinformationen online. Highlights der Veranstaltung werden unter anderem sein:

- 5000 Euro Preisgeld in jeder der 7 Kategorien des Xinghai Prize Wettbewerbs

- Faszinierendes Metropolen Dreieck (innerhalb 2 Fahrstunden): Guangzhou–Hong Kong–Macau
- Guangzhou Open: Wettbewerb mit 11 Kategorien frei für alle Amateur-Chöre der Welt
- Guangzhou Opera: Eines der beeindruckendsten Theater das je gebaut wurde (siehe Bild unten)
- Tolle Unterkünfte zum fairen Preis.

TIPP: Verpassen Sie nicht den Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2011

INFORMATIONEN: <http://mailings.interkultur.com/c/3851262/a5inoQ%3D%3D>

**31. OKT.  
– 5. NOV.  
2012**

**INT. ISTANBUL CHOIR DAYS**

Istanbul / Türkei

INFORMATIONEN: <http://www.choirdaysturkey.com/enewsletterpro/v.aspx?SI=27949&E=stsb%40chormusik.at&S=2&N=12&ID=20&NL=6>



**JULI  
2012**

**FESTIVAL CORALE VERONA GARDA ESTATE**

Verona / Italien

Das Festival findet in den Provinzen von Verona, Mantova, Vicenza, Brescia und am Gardasee im Juli 2012 statt.

Zu jedem Teil des Festivals werden sechs bis acht ausländische Chöre eingeladen. Zusätzlich zu heimischen Chören gibt es somit ungefähr 30 ausländische teilnehmende Chöre am Festival. Die teilnehmenden Gastchöre halten vier Konzerte oder Messbegleitungen mit anschließendem kurzen Konzert, jeweils eine Veranstaltung pro Tag, in verschiedenen Städten ab.

**TERMIN:** Das Festival gliedert sich in vier Teile mit gleichem organisatorischen Ablauf:

- Teil 1: 5. – 8. Juli 2012  
(Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag).
  - Teil 2: 12. – 15. Juli 2012  
(Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag).
  - Teil 3: 19. – 22. Juli 2012  
(Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag).
  - Teil 4: 26. – 29. Juli 2012  
(Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag).
- Jeder Chor kann einen dieser Termine auswählen.

**INFORMATIONEN:** [www.gardaestate.altervista.org](http://www.gardaestate.altervista.org)  
Barbara Zirngast  
Grötsch 36, 8505 St. Nikolai i.S.  
Tel/Fax: 0 3185 / 8091  
Mob.: 0 664 / 1913355  
Email: [b.zirngast@gmail.com](mailto:b.zirngast@gmail.com)

**30. MAI –  
3. JUNI  
2012**

**INTERNATIONALE CHORTAGE**

Dublin / Irland

**26. – 30.  
SEPT.  
2012**

**INTERNATIONALE CHORTAGE**

Dublin / Irland

**INFORMATIONEN:** Auskunft über beide oben stehende Veranstaltungen und Chorfestivals gibt es bei Günther Lange, EvenTTours  
Tel: +31-46-4106565  
[www.eventtours.nl](http://www.eventtours.nl)

## JUGENDARBEIT IM STEIRISCHEN SÄNGERBUND

Die Jugendarbeit des Steirischen Sängerbundes steht auf einem guten Fundament, welches von mehreren Säulen getragen wird. Der Landesjugendchor Cantanima unter der Leitung von Franz Herzog und Nataliya Lukina, das »Meistersingerprojekt« in Zusammenarbeit mit dem FI MMag. Klaus Dorfegger, das von Gertud Zwicker zum vierten Mal auf die Beine gestellte Styria Cantat IV und die Jugendmusiktage in Tieschen mit Thomas Huber sind starke Signale auf höchstem Niveau unserer singenden Jugend. Zahlen sprechen dafür: 20 Jugendchöre haben bei Styria Cantat IV mitgewirkt, der Landesjugendchor Cantanima wird Weltmeister, die Jugendmusiktage finden in Tieschen mit über 100 Teilnehmern ein neues Zuhause und über 80 steirische Schulen wurden mit dem Meistersingergütesiegel ausgezeichnet.

### AUSBLICK ...

#### Jugendchortage

Neu ist die Zusammenarbeit mit der Jungen Kirche Steiermark. Die Jugendchortage werden gemeinsam beworben und veranstaltet. Dadurch werden Jugendveranstaltungen in der Obersteiermark möglich. Eine kurze Vorschau auf die Jugendchortage bis April 2012:

- 4. Februar – Deutschlandsberg,
- 19. März – Birkfeld

#### Tieschen 2012

Wieder in Vorbereitung sind die zweiten Jugendmusiktage in Tieschen. Vom 31. März bis zum 5. April treffen sich über 100 Jugendliche aus der ganzen Steiermark zum gemeinsamen Musizieren und Singen.



# nota bene

WO MAN SINGT -  
DASS ES KLINGT

Um dabei zu sein, muss man sich rasch anmelden. Die Anmeldung erfolgt ab Jänner 2012.

## Meistersinger 2012

Seit Anfang November läuft die Anmeldefrist für das Meistersinger Gütesiegel 2012. Wieder werden sich rund 100 Schulen darum bewerben und möchten damit ihre Chorarbeit in der Öffentlichkeit präsentieren. Neu ist das »Meistersinger« Junior-Gütesiegel für Volksschulen. Volksschulen, die sich 2011 schon beworben haben, bleiben Meistersingerschulen. Am 8. März wird im Musikgymnasium Dreihackengasse die feierliche Verleihung stattfinden. Für 2012 ist für die Meistersingerschulen ein besonderes Zuckerl geplant. Das erste Meistersingerfest wird in der Grazer Stadthalle stattfinden. Dort treffen sich die SängerInnen aller Chöre zu einem gemeinsamen Fest. Wer hätte 1902 gedacht, dass 110 Jahre nach dem großen Sängerkongress in Graz rund 3000 Jugendliche zur damals gepflanzten Sängerkönigin zusammenkommen werden.

## UND RÜCKBLICK ...

Diese Tage werden den rund 40 Kindern und Jugendlichen in St. Stefan im Rosental noch lange in Erinnerung bleiben. Grund dafür war nicht nur die große Zahl an

singfreudigen Teilnehmern an diesen Jugendchortagen, auch die gute Organisation von Marlene Kaufmann und Gerhard Obendrauf trug einen großen Teil zum Gelingen der zwei Tage bei. Immerhin hatte man sich nicht nur vorgenommen, neues Liedgut einzustudieren, sondern musste zum Abschluss auch gleich die Feuertaufe in Form eines musikalisch gestalteten Jugendgottesdienstes mit Bravour bestehen. Bei der Auswahl des Liedgutes bewiesen die beiden aus Graz und Peggau angehenden Chorreferenten Valentin Zwitter und Thomas Held bei der Auswahl des Liedgutes ein gutes Händchen. Dass man die kurze Zeit recht effizient für das Proben verwenden konnte, lag an dem Erfolgsgeheimnis der kurzen Wege: Geübt wurde im neuen Pfarrzentrum gleich gegenüber der Kirche, übernachtet im neuen Jugendzentrum, gerade einmal ein Stockwerk darüber. Das gemeinsame Abendessen und am nächsten Tag das Frühstück förderte die Gemeinschaft und so fühlten sich die musikbegeisterten Jugendlichen bald wie eine große Familie, in der viel gesungen wurde. Und wurde es zwischendurch doch einmal anstrengend, so ließen die aufmunternden Worte der Referenten nicht lange auf sich warten und spornten erneut zu Hochleistungen an. Der Preis auf den Fleiß folgte prompt: mit einem schwungvoll, dynamisch und abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst und dem Gefühl, dass Singen in der Gemeinschaft Spaß machen kann.

## JUGENDCHORTAGE IM FRÜHJAHR 2012:

4. Februar: Deutschlandsberg  
19. März: Birkfeld

Nähere Informationen:

Jugendchorreferent  
Mag. Valentin Zwitter  
Hammerbachstr 13  
8120 Peggau  
Jungechoere@chormusik.at  
Tel.: 0676/87427484



## HIRTEN- UND KRIPPENLIEDER IN DER ANTONIUSKIRCHE



### HIRTEN- UND KRIPPENLIEDER

14., 16., 18. Dezember,  
jeweils um 19 Uhr.  
Kartenvorverkauf ab 1. Dez.  
Informationen:  
Volkskundemuseum Graz,  
Tel.: 0 316 / 8017-9881  
oder 0 316 / 8017-9899!

### »VIVA LA MUSICA«

Kontakt: Christian Lang  
Rastbühel 27A  
8301 Laßnitzhöhe  
Mobil: 0 664 / 46 91 251

Als im Jahr 1916 das erste Mal die Hirten- und Krippenlieder unter der Initiative von Viktor von Geramb und der musikalischen Leitung von Viktor Zack aufgeführt wurden, konnte wohl niemand ahnen, welche besondere Tradition sich damit für die Steiermark erschließen würde. In den 93 Jahren ihres Bestehens entwickelten sich die alljährlich zur Weihnachtszeit aufgeführten Chor- und Orchesterstücke zu einem wahren Publikumsmagneten, der bis heute nichts von seiner ursprünglichen Faszination verloren hat. Das aufgeführte Liedgut erzählte dabei stets den gesamten Weihnachtszyklus, von der Botschaft der Verkündigung bis zu Dreikönig und spiegelte so die christliche Tradi-

### BITTE MELDEN!

»Viva la musica« – Es lebe die Musik, nennt sich ein seit 25 Jahren bestehender, 38 Stimmen umfassender Chor aus Laßnitzhöhe und Gleisdorf, der sich mit einem Anliegen an die Redaktion des Chorjournals gewendet hat. Da die singfreudigen Damen und Herren derzeit führungslos sind, befinden sich diese nun auf der Suche nach einer Chorleiterin oder einem Chorleiter. Das Repertoire ist vielseitig und umfasst vom Volkslied, der Unterhaltungsmusik und Spirituals bis hin zur geistlichen Musik ein breites Spektrum der Chorliteratur. Ebenso abwechslungsreich gestal-

tion wider, nicht nur den Heiligen Abend, sondern viele »Anlässe« – von Adventbeginn bis Lichtmess – zu feiern. Die Antoniuskirche bot den Aufführungen jeweils den würdigen Rahmen, einzig in den Jahren 1940 – 1945 mussten die Aufführungen aus politischen Gründen in den Dom verlegt werden.

Wenn auch die Hirten- und Krippenlieder heute auf eine lange Geschichte zurückblicken können, so haben sie doch im Laufe der Zeit den einen oder anderen Wechsel erfahren. Auch vor nunmehr drei Jahren war dies so, als Zuzana Ronck die musikalische Leitung der Traditionsveranstaltung übernahm. Und heuer finden sich ebenfalls Neuerungen, stehen doch erstmals auch Lieder aus dem alemannischen Raum auf dem Programm, um den Blick auf das weihnachtliche Musizergut unserer Nachbarn zu lenken. Über Grenzen hinweg setzt sich auch das Ensemble zusammen. Mit den Kindern (bzw. indirekt durch die Herkunft der Eltern/Elternteile) sind bei den »Hirten- und Krippenliedern in der Antoniuskirche« an die 26 Nationen! vertreten (Österreich, Deutschland, Belgien, England, Liechtenstein, Frankreich, Italien, Kroatien, Bosnien, Serbien, Kosovo, Albanien, Rumänien, Russland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Ägypten, Libanon, Syrien, China, Taiwan, USA, Venezuela, Argentinien, Kongo). Die musikalische Interpretation wird auch heuer dem Kinder- und Jugendchor und Studierenden des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums unter der Leitung von Zuzana Ronck anvertraut. Die musikalische Bearbeitung liegt wiederum in den Händen von Anselm Schaufler.

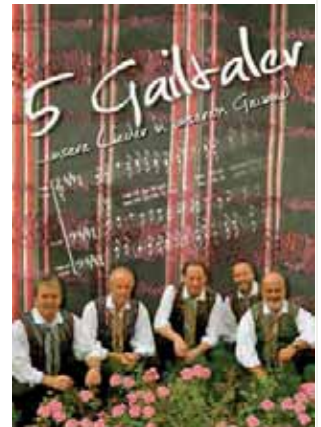
tet sich das Jahresprogramm, das neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten auch die harmonische Umrahmung so manch festlichen Anlasses umfasst. Der neue Chorleiter sollte jeweils am Donnerstag Zeit zum Proben haben, die abwechselnd in Gleisdorf und Laßnitzhöhe stattfinden.

Wer Lust oder Laune verspürt, 38 Sänger in eine wohlklingende Zukunft zu führen, sollte sich mit Herrn Christian Lang in Verbindung setzen. Dieser kennt als Mitglied des Chores, die Vorlieben seiner Sangeskameraden.

## ... UNSERE LIEDER IN UNSEREM GEWAND

Man schrieb das Jahr 1976 als die passionierten Sänger des Grenzlandchores Arnoldstein, Gerhard, Franz, Philipp und Klaus sich zusammenrafften, um immer wieder im Quartett zu singen. Da sich das damalige, ausgezeichnete Quintett des Chores auflöste, gab Leiterin Gretl Komposch den Vieren den Auftrag, den für einen Fünfgesang noch fehlenden 1. Bass zu nominieren und zukünftig das neue Quintett des Chores zu bilden. Das musste besprochen werden und so trafen sich die Herren am 24. Dezember 1976 in einer kleinen Konditorei in Nötsch. Damals noch jung, frisch und ledig, sangen die Vier bis in die frühen Abendstunden und wurden zuhause wegen des späten Eintreffens am Hei-

ligen Abend eher verhalten empfangen. Doch was daheim wenig Sympathien hervorrief, sollte später als Geburtsstunde der 5 Gailtaler in die Annalen eingehen, die man eigentlich erst später mit Peter Preisegger komplettierte und die sich alsbald zum fixen Bestandteil des Grenzlandchores Arnoldstein entwickelten. Heute, viele Jahre und noch mehr Lieder später, hat das bekannte Quintett aus Kärnten einen Männerchor-Liedband herausgegeben, der nicht nur Kärntnern die Chance gibt, um 30 Euro schönsten Kärntnerlied-Feeling aufkommen zu lassen. Ein Klick auf [www.5gailtaler.at](http://www.5gailtaler.at) genügt, und schon wenig später ist man stolzer Besitzer eines sanges- und hörenswerten Liederbuches.



# hier & dort

DIE STEIERMARK SINGT  
NOTIZEN DER MITGLIEDSCHÖRE

## HERBSTLICHE (KLANG-)FARBENPRACHT

Zieht der Herbst ins Land, verfärbt sich die Natur und erfreut das menschliche Auge mit ihren schönsten Farben. Ähnlich war es mit dem 1. Knittelfelder Frauenchor und dem MGV 1860 Knittelfeld, die alljährlich im Herbst unter der Chorleitung von Walter Bischof beim traditionellen Liederabend im schönen Ambiente des Knittelfelder Kulturhauses für eine harmonische Farbenpracht sorgten, die an Abwechslung nichts zu wünschen übrig ließen: Gefühlvoll vorgetragene Melodien fanden sich im Programm, ebenso wie schmissige und rhythmische Lieder, solistische Einlagen von DI Klaus Pichler, Michi Damm, Anni Hollomey, Petra Liebming, Irmgard Rohr und Walter Bischof sorgten für den individuell musikalischen Kontrapunkt. Auch die »Jugendgruppe der Steirerherzen« und die »Ziach-Blos-Streich-Zupf-Musi« rundeten diese Veranstaltung sehr erfolgreich ab. Und weil der Herbst auch die Zeit der Ernte ist,

durfte so mancher Chorsänger neben dem Applaus noch die eine oder andere Auszeichnung als Ernte seiner langjährigen Tätigkeit einfahren: Ossi Ritzmeier für 50 Jahre und Alfred Steiner für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden sowohl vom Österreichischen Chorverband als auch vom Steirischen Sängerbund und vom MGV 1860 mit Urkunden und Abzeichen geehrt.



## EIN HÖRENSWERTER »WAHN-SING«



*Zwar kein Bild des »Vokalen Wahnsinns«, aber ein Beleg für die herausragende Qualität des Gastgeberchores CantAnima. Siegerehrung bei den Chorweltmeisterschaften als bestbenoteter Chor mit 94,38 Punkten.*

Vom »Gipfeltreffen virtuoser Chöre« hat die Kleine Zeitung mit großem Lob berichtet. Es stimmt, dass eine enthusiastische Stimmung im Grazer Stefaniensaal herrschte. Kein Wunder, waren doch lauter Chorbegeisterte gekommen, um die Siegerchöre von »Österreich singt« zu erleben.

Und es war ein wunderbares Erlebnis, die Chöre aus Niederösterreich (Frauenchor »Cantilena«), Salzburg (gemischter Chor »KlangCala«) und der Steiermark (Steirischer Landesjugendchor »Cantanima«) zu hören. Die Aktiven sangen herzerfrischend aus den verschiedenen Gattungen der Chorliteratur ausgewählte Literatur, jeder Chor in seiner Weise spezifisch darstellend, mit Vielseitigkeit und Virtuosität. Dass Chorsingen heute keine statische Sache mehr ist, wurde wieder einmal unterstrichen und ermöglichte die Weitergabe des Hochgefühls von der Bühne auf das Publikum. Mit der vierten Durchführung des »VOKALEN WAHNSINNS« vollendete Cantanima das wohl erfolgreichste Jahr in der Geschichte des dynamischen Landesjugendchores. Die Gäste des Abends zeigten sich in Höchstform.

Zu Beginn sang der renommierte Salzburger Kammerchor KlangCala unter Helmut Zeilner. Der bisherige Werdegang des Ensembles und die großartigen Erfolge, die der Kammerchor KlangCala seit seiner Gründung 2008 bei diversen internationalen Chorwettbewerben und außergewöhnlichen musikalischen Ereignissen feiern durfte, ließ keine Erwartungen offen, auch wenn der Chor sich bisher eher auf klassische Chorliteratur quer durch die Epochen und sakrale Werke spe-

zialisiert hatte, so hat er die zeitgenössische Literatur (wie etwa ein Werk von Jakob Gruchmann, aus dem Jahr 1991 »Der Tanz der wilden Schatten«) ebenfalls sehr überzeugend gesungen.

Eine erfrischende Moderation leitete zum zweiten Chor des Abends über, dem exzellenten Frauenkammerchor Cantilena aus Gumpoldskirchen unter Elisabeth Ziegler. Die Literatur des Chores erstreckt sich von den »Alten Meistern« bis hin zu den Chorwerken des 21. Jahrhunderts. Auch Volkslieder aller Nationen und U-Musik fehlen nicht in seinem Repertoire. Das Besondere an Cantilena ist die wahre Kraft des Singens, denn die musikalischen Wurzeln liegen im Kinderchor »Gumpoldskirchner Spatzen«. Die wunderbaren Jahre, die diese Frauen als Kinder sowohl musikalisch als auch menschlich geprägt haben, veranlasste eine Gruppe von heutigen Studentinnen, Müttern und Berufstätigen mit dem Wunsch, wieder miteinander musizieren zu können, im Jänner 2004 ein Ensemble ins Leben zu rufen. Die Freude war nicht nur in den Gesichtern sichtbar, nein auch im Klang des Frauenchores zu empfinden, der nuancenreich Chormusik von Mendelssohn bis Reiter darbot. Bereichernde Individualität brachten auch die aus dem Chor hervortretenden Solistenpartien.

Den letzten Teil der »Nacht der Siegerchöre« bestritten Franz Herzog unter Assistenz von Nataliya Lukina und der Landesjugendchor CantAnima. Dieser Chor wurde vom Steirischen Sängerbund im Jahr 2004 als ein Chor ins Leben gerufen, der singfreudige und besonders begabte Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren aus der ganzen Steiermark zusammenführt. In seinem Programm war stimmungsvolle Chormusik auf höchstem Niveau zu hören, was besonders gleich zu Beginn beim Werk des litauischen Komponisten Vytautas Barkauskas, einem Stabat Mater zutraf. Dem Höhepunkt des Abends zustrebend, brachte sich auch das aus dem Chor hervorgegangene Ensemble Infinity ein. Die Begeisterung des Publikums und auch die Aufzeichnung des Abends durch den ORF waren ein schöner Lohn für das Bemühen aller Mitwirkenden. BS

## VON KAISERN UND HITMASCHINEN

Heiß ging es her in diesem Sommer und zwar auch in musikalischem Sinne: Die A Cappella Competition von vokal.total schaffte es wieder, die Stimmung unter den Zuhörern anzuheizen und auch hitzige Diskussionen auszulösen. Das Festival, das vom 25. bis 28. Juli stattfand, startete erstmals mit zwei Wettbewerben gleichzeitig: Im Dom im Berg wurde der »EMPEROR OF MIC«, der Beatboxer des Jahres gekürt während sich im Minoritensaal klassische Vokalensembles der Jury stellten. Den Titel des Kaisers des (Beatbox)Mikrofonholte sich DHARNI aus Singapur während die LATVIAN VOICES alle Klassikliebhaber mit Professionalität und musikalischem Können überzeugen konnten.

In der Kategorie Jazz am darauffolgenden Tag war die Entscheidung für die Jury schwerer zu fällen. MAYTREE aus Korea, CUESTA VOCE (USA) und SINGER STREET aus Ungarn ritterten um den Ward Swingle Award. Zwischen diesen Gruppen kam es erstmals in der Geschichte von vokal.total zu einem Stechen, das schließlich die vier SängerInnen und Sänger aus unse-

rem Nachbarland für sich entscheiden konnten. Die Mehrheit der Zuhörer konnte sich dieser Entscheidung der Juroren nicht anschließen: Sie würdigten MAYTREE mit dem Publikumspreis.

In der Pop Kategorie am dritten Tag des Wettbewerbes gingen die Meinungen noch weiter auseinander. Während die BOXETTES aus Großbritannien eine energiegeladene Show mit einer faszinierenden Beatboxerin boten, begeisterten »HARTMUTH UND DIE HITMASCHINE« mit zwei Stimmen, einer Loopbox und viel Humor. SONIC SUITE, ebenfalls aus Deutschland, präsentierte hingegen Eigenkompositionen in raffinierten, feinsinnigen Arrangements. Die Jury entschied sich für SONIC SUITE, das Publikum für die BOXETTES, und HARTMUTH UND DIE HITMASCHINE brachte alle gemeinsam zum Lachen.

Alle diese so unterschiedlichen Stilrichtungen der Vokalmusik wurden am letzten Abend im Rahmen des Preisträgerkonzertes der Sieger dem Publikum vorgestellt, das sich mit tosendem Applaus bei allen Teilnehmern der A Cappella Competition bedankte. Aber nicht nur Graz war

Schauplatz von musikalischen Bestleistungen, auch vokal.total



Bild oben: »I did it my way« – und das in hervorragender Weise: Reinhard Pongratz nimmt als Leiter von vokal.total Abschied – und erhält zum Dank noch einen ganz speziellen Ward-Swingle-Award.

Bild unten: Kim Nazarian, Sängerin der »New York Voices« bei der Überreichung der Auszeichnungen von vokal.total



Out of Graz fand in Auersbach, St. Stefan im Rosental, Allerheiligen in Wildon und Eibiswald begeisterte Zuhörer. So bleibt zu hoffen, dass auch die Geldgeber

## LAUTSTARKES JUBILÄUM

Dass 90 Jahre noch lange kein Grund sind, leiser zu treten, zeigte im Mai der Hafner-Chor Maria Lankowitz. Anlässlich des runden Wiegenfestes hatte man sich ein dichtes Programm vorgenommen: Nicht nur mit einem einfachen Festkonzert wollte man den 90er feiern, nein, man verband diesen Anlass ein wenig später auch mit dem Bezirkssingen der Region.

Bereits am Samstag, dem 28. Mai, lud man in der restlos ausverkauften Wallfahrtskirche Maria Lankowitz zum Jubiläumskonzert. Auf dem Programm: Mozarts Krönungsmesse und andere geistliche Werke von Anton Hafner, Joseph Haydn und Georg Friedrich Händel, bei dem auch das Weststeirische Kammerorchester, ein Bläserensemble und der Margarethener Männerchor ihren Teil zum Erfolg beisteuerten. Als Lohn gab es seitens des Publikums den schönsten Preis: Frenetischen Applaus und Standing Ovations.

Eine Fortsetzung der Feierlichkeiten erfolgte am 24. September. Und eines konnte man auch dort bemerken: Wenn der Hafner-Chor als Geburtstagskind zum Bezirkssingen ruft, dann verhallt seine Einladung in der Süd-Weststeiermark nicht ungehört. Ganze 17 Chöre der regionalen Sängerfamilie hatten es sich nicht nehmen lassen, sich mit einem bunten Strauß an Liedern bei den »betagten« Jubilaren einzustellen. Die Folge: Mit über 500 Personen war die Tennishalle des

des Festivals von dieser Stimmung angesteckt wurden, damit Graz auch im Jahr 2012 mit vokal.total erneut zum Mittelpunkt der A Cappella Welt werden kann.

Sportparks Piberstein mit Freunden, Chorliebhabern und Gratulanten gefüllt. Unter großem Beifall demonstrierten – nebst toller Leistungen aller Gratulanten – die Jubilare dieses Abends, dass man mit 90 noch lange nicht zum alten Eisen zählen muss. Das mag auch an der gekonnten Leitung von Gregor Hafner liegen, der für sein langjähriges Wirken das Goldene Ehrenzeichen des Sängerbundes entgegen nehmen durfte.

## CHORLEITER WIDER WILLEN

»Nichts hat in Österreich mehr Bestand, wie ein Provisorium« hatte schon der renommierte Universitätsprofessor Gunter Tichy seinen Studenten eingebläut. Dass dieser den Deutsch Goritzer Kirchenchorleiter Gerald Auer gekannt haben musste, gilt zwar als unwahrscheinlich, die Situation aber ist eine typisch österreichische: Schon sein Einstieg 1998 in den damaligen »Kirchenchor Deutsch Goritz« erforderte viel Überredungskunst durch Chorleiter Gerhard Lackner, der den Steirer bereits als Nachfolger ins Auge gefasst hatte. Im Jahr 2000 folgte der nächste Streich: Gerald Auer wurde überredet, an der Werkwoche für Kirchenmusik in Graz teil zu nehmen und an einem Dirigierkurs mitzumachen – und ehe er sich versah, fand er sich als wirklicher Chorleiter wieder. Zunächst nur temporär, nach dem Rückzug seines Mentors dauerhaft. Dass er seine Entscheidung bis heute nicht bereut hat, liegt wohl an dem Umstand, dass er konsequent seine Vorstellungen über einen Chor trotz anfänglicher Widerstände in die Tat umgesetzt hat. Nach und nach hat sich so ein wirklich gut zusammengespieltes Team entwickelt, das Freude am erweiterten Repertoire hat und auch auf eine stetig steigende Zuhörerschaft zählen kann. Wer sich vom neuen Gesicht des Kirchenchores Deutsch-Goritz überzeugen möchte, hat dazu am 3. Dezember Gelegenheit: Beim Adventkonzert von Kurt Muthspiels Oratorium »Licht wird sein – brennt ein Licht drinn im Stall« stellen Leiter und Sänger ihre Qualität unter Beweis.

*90 – und trotz oder gerade dank umfangreicher Konzerttätigkeit noch immer bestens bei Stimme: der Hafner-Chor Maria Lankowitz*



## »FASTEN YOUR SEAT BELT!«

Nicht der Flughafen Graz Thalerhof muss am Beginn einer ausgedehnten Weltreise stehen, manchmal genügt dafür schon der Bauernhof Anton List in Windorf. Dort wartete Ende Juni die wohlklingende und -klingende Crew des Singkreises Pirka-Windorf, um sich mit den chorinteressierten Passagieren auf musikalische Entdeckungsreise zu begeben und servierte dafür ein wahrhaft schmackhaftes Bordmenü: Nach heimischen Volksliedern zum Start wurden die Fluggäste mit einer Zeitreise zurück in die Renaissance überrascht. Madrigalen aus England, Frankreich und Deutschland folgten typische Volkslieder aus dem hohen Norden, ehe der »Flug« für kurze Zeit ans Schwarze Meer, nach Bulgarien, fortgesetzt wurde. Schwungvoll und gut eingestudiert präsentierten sich »Chefpilotin« Sabrina Lackner und ihre Crew, die selbst schwierigste Landesprachen und gesanglich schwierige Manöver mit Bravour meisterten! An Bord befand sich als Überraschungsgast auch die Gruppe »Zwischn eini«, die immer dann das Kommando an Bord übernahm, wenn auch der Chor kurzzeitig das Gefühl »über den Wolken« genießen wollte! Eine, wenn auch freundschaftlich gemeinte, Entführung ins Reich der Instrumentalmusik. Auch auf »miles & more«-Zuckerln (dem Vielfliegerprogramm) wurde nicht vergessen: Mit zwei typischen Gospelsongs im Programm machte man im Land



der unbegrenzten Möglichkeiten Zwischenstopp und sammelte wertvolle Flugmeilen, ehe der »Großraumjet« in Südafrika, der letzten Destination, zur Landung aufsetzte und seine Freude über die gelungene Landung mit zwei Zululiedern akustisch und tänzerisch zum Ausdruck brachte. Dass die Passagiere noch auf ihren Plätzen verharrten und nicht in Standing Ovations-Jubel ausbrachen, lag nur an dem Umstand, das der Konzertjet noch nicht seine endgültige Parkposition erreicht hatte: Dafür musste aber zunächst noch Mexico mit »Un poquito cantas« angefliegen werden, bevor es zurück zur heimatischen »Airbase« ging, wo dann Gäste und »Besatzung« beim »Hangarfest« die gelungene Weltreise feierten!

## HOCHGESANG AUF DIE LIEBE

Ob es der Versuch der Natur ist, den Verstand aus dem Weg zu räumen oder der höchste Grad der Arznei, wer beim Konzert des SINGKREISES LANNACH in der Lannacher Steinhalle zu Gast war, erfuhr alles. Schließlich drehte sich im Programm ausschließlich alles um die Liebe. War der erste Teil des Konzertes fast ausschließlich den Volksliedern wie »Is die Liab net a Wunder«, »Hob di gern, hob di gern« vorbehalten, wechselte man im zweiten Teil der gut besuchten Vorstellung das Genre: Ab sofort übernahmen klassische Kompositionen und Schlager das Zepter, der Inhalt blieb jedoch unverändert ein lieblicher. Davon blieb auch das Publikum nicht unberührt, dass sich nach Aufforderung des Chorleiters zum Mitsingen und -klatschen hinreißen ließ. Ebenfalls hörens- und bemerkenswert: Dominikus Plaschgs Darbietung des

## BEWEGTES SINGEN

»Es singt und tanzt, die Grete und der Hans, der Mai macht elastisch die Glieder« Diesen Eindruck hatten die Besucher des diesjährigen Frühlingskonzertes der Liedertafel Andritz. Frühling – Frohsinn – Liebe – Leben gehören zusammen, als wären sie Geschwister. Demenstprechend ließen die Sänger der ANDRITZER LIEDERTAFEL unter der gewohnt souveränen Leitung von Fritz Drexler ihre hellen Stimmen erklingen. Das Repertoire reichte von bekannten Mailiedern über klassische Literatur bis hin zu Liebesliedern, die wahrlich unter die Haut gingen. Auch die geladenen Gäste wussten zu überzeugen: Franziska Hammer-Drexler überzeugte mit klarer Stimme und Liedern von Schubert, Cherubini und Bach, die Familienmusik Hammer sorgte mit den Jung-Stars Veronika, Christoph, Wolfgang und Berni für Gänsehaut!



## GOLDKEHLCHEN

Ob es an der engen religiösen Verbindung nach oben oder wohl eher an dem Tatendrang von Sr. Maria-Regina Kaser liegt – eines haben der Chor Resurrexit und Jesus Christus gemeinsam. Sie beide wissen, wie man wem neues Leben einhaucht. Als sich nämlich der Chor der Ursulinen nach jahrzehntelanger Tätigkeit auflöste, folgte ein Vakuum, das selbst den ehemaligen Sängerinnen unerträglich zu sein schien. Warum aber einen neuen Chor suchen, wenn der alte doch so gut war - und schließlich trat man an die ehemalige Leiterin heran, die ähnliches gefühlt haben muss. Jedenfalls bedurfte es nicht langer Überredungskunst, und ein neuer Chor mit altbekannten Sängerinnen betrat die Bühne der steirischen Chorlandschaft. Resurrexit, der Name des Chores (was soviel heißt wie Wiederauferstehung) sagt daher schon alles. Seitdem sind 10 Jahre vergangen. Und vom heutigen Standpunkt aus gesehen, wäre es schade gewesen, hätten die Damen nicht so gehandelt, wie sie es eben taten. Sechs CDs brachte man in der kurzen Zeit heraus und auch auf jedem Wettbewerb machte man gute Figur. So auch heuer: Im März nahm Resurrexit am nationalen Wettbewerb »Österreich singt« teil, bei dem man mit einem Prädikat »Ausgezeichnet« im Gepäck heimfuhr. Goldige Zeiten brachen für den Chor auch in Graz an: Beim Grand PrioX der Chormusik ersang man mit hervorragenden Leistungen von Schuberts »Gott meine Zuversicht« und Herwig Reiters »Inschrift« eine Goldmedaille. Auch die Redaktion des CHORjournals gratuliert dazu herzlich!

## STIMMIGES KÄRNTNERFEST

Dass der liebe Gott gesungen haben soll, als er die Kärntner erschuf, ist eine nicht bestätigte Variante der Genesis, die sich vor allem bei unseren südwestlichen Nachbarn hartnäckig hält. Will man dies glauben oder nicht, ohne Neid muss man anerkennen: Singen, das können sie, die Kärntner! Heißt es nicht umsonst: Wenn zwei Kärntner auf einem Haufen zusammenstehen, dann ist das bereits ein Chor. Welches Fest muss es dann aber sein, wenn gleich eine ganze Schar von Kärntnern sich zusammentut und gemeinsam ein Konzert veranstaltet. Antwort: Ein »Fest der Stimmen«, wie etwa jenes, das von den »Kärntnern in Graz« am 17. Oktober im Grazer Stefaniensaal präsentiert wurde. Obmann Claus Repnik konnte wieder »stimmige« und

klangvolle Gruppen nach Graz lotsen. Seinem Ruf waren der MGV Kaning unter

der Leitung von Burgi Leeb, das Ensemble »Holzblech« unter Helmut Fellinger, die hauseigenen Chöre »Singkreis der Kärntner in Graz« sowie der

»Chor der Kärntner in Graz« unter der Leitung von Günther Brand und Stefan Gruber, das »Grazett« (Terzett des Singkreises der Kärntner) gerne gefolgt. Mit dabei als Moderator zum »Fest der Stimmen«,

der ja schon fast zum Inventar zählende: Radiosprecher Hans Mosser, der gekonnt mit Texten und Moderationen zum Thema »In

Gedänkn bin ih bei dir« (nach einem Lied von Hedi Preissegger) durch das Fest führte. Dem Publikum wurde klanglich eine musikalische Reise durch Kärntner Täler, mit kleinen Abstechern zu

den italienischen (»Signore delle Cime«) und slowenischen Nachbarn (»Tam kjer tece«) geboten. Auch mit der »Gailtaler Schnasen« gaben die Kärntner ein Sittenbild guter nachbarschaftlicher Beziehungen ab. Mit »Hintadenkn, hinterdrahn« und »When I need you« spannten unsere Nachbarn einen

Bogen zum Neuen Kärntnerlied als auch zu vielgeliebten Evergreens. Und da blieb auch der große Applaus nicht lange aus!





# veranstaltungenendezember

2.12.	19.00	Schloss Alt Kainach <b>BÄRNBACH</b>	Der Viergesang »vocal west«	Benefizkonzert (mit Harfe und Zither)
2.12.	17.00	Wetterinstollen <b>GUSSWERK</b>	MGV Liedertafel Gußwerk	Barbarafeier der Gemeinde Gußwerk
3.12.	15.00	Basilika <b>MARIAZELL</b>	MGV Liedertafel Gußwerk	Adventgottesdienst des »Mariazeller Advents«
3.12.	19.00	Pfarrkirche St. Paul <b>GRAZ-LIEBENAU</b>	Die Liederlichen	»Liederliches zur Jahreszeit«
3.12.	19.00	Kirche <b>PACK</b>	Packer Sänger	Adventsingen
3.12.	16.00	Evangelische Kirche <b>ROTTENMANN</b>	MGV und Frauenchor Rottenmann	Besinnung im Advent
3.12.	19.00	Pfarrkirche <b>WUNDSCHUH</b>	GV Wundschuh	Adventkonzert
3.12.	19.00	Saal der FF <b>PIRKA-WINDORF</b>	Singkreis Pirka-Windorf	Adventkonzert
4.12.	20.00	Mariahilferkirche <b>GRAZ</b>	Chöre des Steirischen Sängerbundes	»Europäische Weihnacht« / Weihnachtsoratorium
4.12.	18.00	Pfarrkirche <b>DEUTSCH-GORITZ</b>	Chor der Pfarre Deutsch-Goritz	5. Adventkonzert
4.12.	16.00	Jugendzentrum <b>ANDRITZ</b>	Liedertafel Andritz	Adventkonzert
4.12.	17.00	Missionskirche <b>MESSENDORF</b>	Singkreis Raaba	Adventsingen
7.12.	19.00	<b>WEINBURG</b>	Sängerverein Lichendorf	Adventsingen
7.12.	19.00	Pfarrkirche <b>LOIPERSDORF</b>	Gemischter Chor Loipersdorf	Adventsingen
7.12.	18.30	Rathaushof <b>BRUCK AN DER MUR</b>	MGV 1858 Bruck	Adventkonzert
7.12.	19.00	Pfarrkirche <b>AFLENZ</b>	Aflenzler Singrunde	Adventstunde
7.12.	19.30	Pfarrkirche <b>LOIPERSDORF</b>	Gemischter Chor Loipersdorf	Adventsingen
8.12.	11.00	<b>BAD BLUMAU</b>	Gestern & Heut	Mitwirkung beim Radiofrühschoppen
8.12.	18.00	Herz Jesu Unterkirche <b>GRAZ</b>	Grazer Männerchor	Adventsingen
8.12.	19.00	Pfarrkirche <b>BIRKFELD</b>	GV Birkfeld	Birkfelder Advent
8.12.	18.00	Pfarrkirche <b>ST. MAREIN I. M.</b>	GV St. Marein i. M. 1925	Lieder und Gedanken zum Advent
8.12.	19.00	Pfarrkirche <b>PÖLLAU</b>	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Adventkonzert
8.12.	16.30	Pfarrkirche <b>SEMRIACH</b>	Singkreis Semriach	Adventkonzert
8.12.	19.30	Pfarrkirche <b>SEMRIACH</b>	Singkreis Semriach	Adventkonzert (2. Vorstellung)
8.12.	19.00	Pfarrkirche <b>FELDKIRCHEN</b>	FeldKirchenChor, MG Dreihackengasse Graz	Adventkonzert
8.12.	19.30	Pfarrkirche <b>ILZ</b>	GV Ilz	38. Weihnachtskonzert
8.12.	18.00	Wallfahrtskirche <b>FRAUENBERG</b>	Singkreis Frauenberg	»Adventsingen und CD-Präsentation«
8.12.	19.00	Florianikirche <b>AIGEN</b>	Sängerrunde Aigen	Vorweihnachtliches Singen und Musizieren
8.12.	18.00	Dorfkapelle <b>LICHENDORF</b>	Sängerverein Lichendorf	Adventsingen
9.12.	18.00	Josefkirche <b>VOITSBERG</b>	Männerchor Dampfkraftwerk Voitsberg	Adventkonzert

10.12.	16.00	Schloss <b>SPIELFELD</b>	MGV Ehrenhausen	»Grenzlandweihnacht«
10.12.	16.00	Zentrum Senecura <b>PÖLFING-BRUNN</b>	Wiesono	Gestaltung der Adventfeier
10.12.	19.00	Schlosskirche St. Martin <b>GRAZ</b>	Singkreis St. Martin in Graz	»Brennt ein Licht drin im Stall«
10.12.	19.30	Kirche St. Christoph <b>THONDORF</b>	MGV Liebenau	Besinnliche Adventstunde
10.12.	17.00	Katholische Kirche <b>PEGGAU</b>	GV Deutschfeistritz-Peggau	Adventsingen
10.12.	18.00	Pfarrkirche <b>HIRSCHEGG</b>	Singkreis Hirscheegg, Blasmusik Hirscheegg	Adventkonzert
10.12.	19.00	Trauteum in <b>TRAUTMANNSDORF</b>	Solid Voices	Adventkonzert
10.12.	18.00	Minoritensaal <b>GRAZ</b>	Sängerbezirk Graz-Stadt	Choradvent der Grazer Chöre
10.12.	19.00	Pfarrkirche <b>WAGNA</b>	Singkreis Frauenberg	»Adventsingen und CD-Präsentation«
10.12.	19.00	Pfarrkirche <b>IRDNING</b>	Grazer Universitätschor, Grazer Kapellknaben	Christvesper von Rudolf Mauersberger
11.12.	19.30	Münzgrabenkirche <b>GRAZ</b>	Grazer Universitätschor, Grazer Kapellknaben	Christvesper von Rudolf Mauersberger
11.12.	18.00	Kirche Maria <b>STRASSENDEL</b>	Vocalensemble Accordare	Weihnachtskonzert
11.12.	18.00	Pfarrkirche <b>ST. LEONHARD</b>	Singkreis St. Martin in Graz	»Brennt ein Licht drin im Stall«
11.12.	17.00	Burgkapelle Schloss <b>BERTHOLDSTEIN</b>	Vulkanlandchor Pertlstein	Adventsingen
11.12.	17.00	Pfarrkirche <b>STAINZ</b>	Chorgemeinschaft Stainz & »Musikost«	»Steirische Hirten- und Krippenlieder«
11.12.	17.00	<b>ST. JOHANN i.S.</b>	Solid Voices	Adventkonzert »Best of Christmas«
11.12.	15.00	Kulturhaus <b>KAINDORF</b>	MGV Kaindorf, Kinderchor VS Kaindorf u.a.	Hirten- und Krippenliedersingen
11.12.	15.30	Pfarrkirche <b>LANNACH</b>	Singkreis Lannach, Steirische Waldhornisten	Adventkonzert
11.12.	19.00	Pfarrkirche <b>ST. VINZENZ GRAZ</b>	Singkreis Lannach, Steirische Waldhornisten	Adventkonzert
11.12.	16.00	Veranstaltungshalle <b>LIEBOCH</b>	pro musica mooskirchen	Auftaktkonzert 25-Jahr-Jubiläum
11.12.	18.00	Pfarrkirche <b>GÖSTING</b>	Singkreis Thal	Adventkonzert
11.12.	16.00	Pfarrkirche <b>ST. GALLEN</b>	MGV St. Gallen	Adventsingen
11.12.	18.00	Pfarrkirche <b>ST. STEFAN</b>	Jakob Wöhrer Chor	Adventkonzert
11.12.	17.00	Pfarrkirche <b>ÜBELBACH</b>	MGV Übelbach mit Frauenchor	Adventkonzert
11.12.	17.00	Pfarrkirche <b>GUSSWERK</b>	MGV Liedertafel Gußwerk	Adventkonzert
13.12.	19.00	Kapelle der Ursulinen <b>GRAZ</b>	Resurrexit	Adventkonzert
14.12.	18.00	Restaurant Wanderl <b>ST. LORENZEN i.M.</b>	Singkreis Kapfenberg	Weihnachtsfeier
14.12.	19.00	Antoniuskirche <b>GRAZ</b>	Kinder- & Jugendchor J.J.Fux-Konservatorium	Hirten und Krippenlieder
15.12.	19.00	Barmherzigenkirche <b>GRAZ</b>	Hib.art.chor	Weihnachtsstimmenzauber
16.12.	19.00	Antoniuskirche <b>GRAZ</b>	Kinder- & Jugendchor J.J.Fux-Konservatorium	Hirten und Krippenlieder
16.12.	19.30	Franziskanerkirche <b>GRAZ</b>	Chor der Kärntner in Graz	Weihnachtskonzert
17.12.	19.30	Pfarrkirche <b>FELDBACH</b>	GV Feldbach	»Advent- und Weihnachtsliedersingen«

17.12.	20.00	Pfarrkirche <b>PÖLS</b>	Vocalensemble Mittendrin	Chorkonzert »Peaceful Water«
17.12.		Pfarrkirche <b>FÜRSTENFELD</b>	Stadtchor Fürstenfeld	Adventkonzert
17.12.	19.45	Pfarrkirche <b>KIRCHBACH</b>	Kirchbacher Vokalisten u.v.a.	»Immer wenn es in der Welt dezembert ...«
17.12.	19.00	Stadtpfarrkirche <b>ROTTENMANN</b>	Singgemeinschaft Rottenmann	»Auf Weihnachten zu«
17.12.	19.00	Pfarrkirche <b>TRAGÖSS-OBERT</b>	Singkreis Tragöß	Adventkonzert
17.12.	19.00	Kirche <b>KÖFLACH</b>	Sing- und Spielgruppe Köflach	Weihnachtssingen
17.12.	19.30	Freizeitzentrum <b>EHRENHAUSEN</b>	MGV Ehrenhausen	10. Folklore im Adent
17.12.	20.00	Pfarrkirche <b>HEILBRUNN</b>	Singgemeinschaft Heilbrunn	Advent- und Weihnachtskonzert
18.12.	17.00	Basilika <b>MARIATROST</b>	Mariatroster »Männervokalwirtschaft«	Mariatroster Advent
18.12.	17.00	Kirche <b>KRIEGLACH</b>	krieglach vocal, VIELHARMONIE krieglach	»Ganz still und hoamlih«
18.12.	17.00	Pfarrkirche <b>FELDKIRCHEN</b>	Singgemeinschaft Feldkirchen	Adventkonzert
18.12.	17.00	Kirche <b>PICHLING</b>	Sing und Spielgruppe Köflach	Weihnachtssingen
18.12.	17.00	Pfarrkirche <b>WIES</b>	Wiesono	Wieser Adventsingen
18.12.	18.00	Florianihalle <b>GROSS ST. FLORIAN</b>	Lankowitzer Leiblknöpf	Adventsingen
18.12.	18.00	Kirche <b>JUDENDORF-STRASSENGEL</b>	Audite Nova	Adventkonzert
18.12.	16.30	Friedhofkirche <b>ST. JOHANN IM FELDE</b>	MGV 1860 Knittelfeld, Knittelfd. Frauenchor	Adventkonzert
18.12.	17.00	Pfarrkirche <b>DOBL</b>	Dobler Chor	Adventsingen
18.12.	15.00	Kultursaal <b>EDELSCHROTT</b>	Singkreis Edelschrott	Adventsingen
18.12.	16.00	Kirche <b>MOOSKIRCHEN</b>	MGV Mooskirchen	Mooskirchner Advent
18.12.	16.00	Bergkirche <b>ST. PETER-FREIENSTEIN</b>	MGV St. Peter-Freienstein	Freiensteiner Advent
18.12.	17.00	Stadtpfarrkirche <b>MURAU</b>	a capella chor murau	Adventkonzert
18.12.	18.30	Gnadenkirche <b>MARIA LANKOWITZ</b>	Singgruppe Gauby	Lankowitzer Weihnacht
18.12.	19.00	Stadtpfarrkirche <b>FEHRING</b>	Gesangverein Fehring	»Fehring Advent«
18.12.	19.00	Antoniuskirche <b>GRAZ</b>	Kinder- & Jugendchor J.J.Fux-Konservatorium	Hirten und Krippenlieder
21.12.	19.00	Pfarrkirche <b>LIEBENAU ST. PAUL</b>	Hib.art.chor und VS Engelsdorf	»Christmas in Liebenau«
24.12.	21.30	Pfarrkirche <b>PÖLLAUBERG</b>	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Hirten- und Krippenlieder und Weihnachtsmette
26.12.	8.30	Pfarrkirche <b>ST. PETER-FREIENSTEIN</b>	MGV St. Peter-Freienstein	Stefaniemesse
26.12.	10.00	Pfarrkirche <b>BAD GLEICHENBERG</b>	GV Bad Gleichenberg	Messe zum Fest des »Hl. Stephanus«
27.12.	18.00	Pfarrkirche <b>GÖSTING</b>	Singkreis Thal	Adventkonzert
27.12.	17.45	Kirche St. Johann <b>MARIA LANKOWITZ</b>	Hafner Chor	Laternenwanderung
27.12.	19.00	Kirche St. Johann <b>MARIA LANKOWITZ</b>	Hafner Chor	Weihnachtssingen

# veranstaltungenjänner

1.1.	17.00	Pfarrkirche Strass	Deutscher Sängerverein Strass	Orgelmesse Casali
5.1.	20.00	Zentrum <b>FELDBACH</b>	GV Feldbach, Combo Band	Sängerball »Tanze mit mir in den Morgen«
8.1.	9.00	Stadtpfarrkirche <b>KINDBERG</b>	Stadtgemeinde Kindberg	Gedenkmesse für J.E.Schmölzer und Rudolf Weiss
28.1.	19.30	Fürstenfeld	Stadtchor Fürstenfeld	20. Sängerball

# veranstaltungenfebruar

11.2.	20.00	Gasthof Riegler	Singkreis Ligist	Sängerball
18.2.		Schloss Gleinstätten	Gestern & Heut	live in concert

# veranstaltungenmärz

9.3.	19.30	Volkshaus Kindberg	Kulturreferat Kindberg, Steir. Sängerbund	»Ein Fest für Jakob Eduard Schmölzer«
10.3.	20.00	Mariahilferkirche Graz	Chorus Ad Panassum	»Membra Jesu Nostri« Kantaten D. Buxtehude
17.3.	19.30	Großer Freskensaal Schloss Pöllau	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Chorkonzert
23.3.	18.30	Ursulinen Graz	Resurrexit	10-Jahr-Jubiläum, Jubel-Profess Sr. Maria-Regina Kaser
24.3.	18.00	Weinitzen Postchor	Graz	»Hey tonight«
24./25.3.		Bundesschullandheim Mariazell	Steirischer Sängerbund, SB Bruck	Mariazeller Singtage
25.3.	16.00	Pfarrkirche Mooskirchen	Chor »pro musica mooskirchen«	Gospels & Spirituals

# veranstaltungenapril

22.4.	8.30	Eisenerz	Liedertafel »Erzberg Eisenerz«	Grosse Sängermesse zum 150-Jahr-Jubiläum
22.4.	10.00	Innerberger Gewerkschaftshaus Eisenerz	Steirischer Sängerbund	150. Jahreshauptversammlung

# veranstaltungenmai

11.5.	19.00	Seelsorgezentrum Graz-Süd	REX und MEGS	Chorkonzert
12.5.	19.00	Turnhalle HS Mooskirchen	Chor »pro musica mooskirchen«	Festkonzert zum 25-Jahr-Jubiläum
13.5.	10.00	Schlosshof Pöllau	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Maisingen zum Muttertag



**MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**  
Steirischer Sängerbund  
Landhausgasse 12/III  
8010 Graz  
Österreich

**GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANN**  
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

**EIGENTUM, VERLEGER UND VERWALTUNG**  
Steirischer Sängerbund  
Landhausgasse 12/III  
8010 Graz

**LANDESSCHRIFTFLEITUNG**  
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

**ORGANISATION**  
Renate Bauernfeind

**GESAMTREDAKTION**  
Mag. Christian Seirer

**VERANTWORTLICHE REDAKTEURE**  
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher,  
HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Mag. Valentin Zwitter,  
Mag. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Bei träge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**GRAFIK/LAYOUT/SATZ**  
Mag. Christian Seirer

**ART DIRECTION & ILLUSTRATION**  
Mag. Christian Seirer

**DRUCK**  
Medienfabrik, Graz

**SIE ERREICHEN UNS UNTER:**  
Steirischer Sängerbund  
Landhausgasse 12/III  
8010 Graz  
Telefon: 0316 / 82 99 25  
Fax: 0316 / 82 99 25 - 4  
e-Mail: stsb@chormusik.at  
Internet: www.stsb.chormusik.at

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**NÄCHSTE AUSGABE**  
Das Chorjournal 1/2012  
erscheint im April 2012  
Redaktionsschluss:  
21. März 2012

**HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG**  
Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von 300 dpi aufweisen sollten!

© 2011 Steirischer Sängerbund  
Alle Rechte vorbehalten

## SEEFESTSPIELE STUBENBERG: TAG DER CHÖRE Sonntag, 10. Juni 2012

Vergnüglich zur »Zirkusprinzessin« im phantastischen Zirkus-Palastzelt am Stubenbergsee  
Österreichs größtes Theaterzelt: 2.400 m<sup>2</sup> Zelt-Palast. 1.800 elegante Tribünenplätze. Phantastisch... Steirisch!!

### KARTENPREISE »TAG DER CHÖRE«

Kat. A: € 39,00 statt 49,00  
Kat. B: € 29,00 statt 39,00  
Kat. C: € 26,10 statt 29,00

- Der Ticketpreis inkludiert
- Sektempfang
  - Ausstellung »Goldene 20er-Jahre?«
  - Klimaschutzbeitrag

Voranmeldungen  
bis 15.12.2011  
Achtung: Karten  
nach Verfügbarkeit!



### SPIELTERMINE

Do., 07. Juni 17:30 Uhr  
Sa., 09. Juni 17:30 Uhr  
So., 10. Juni 10:00 Uhr  
Fr., 15. Juni 17:30 Uhr  
Sa., 16. Juni 17:30 Uhr  
So., 17. Juni 10:00 Uhr  
Fr., 22. Juni 17:30 Uhr  
Sa., 23. Juni 17:30 Uhr  
So., 24. Juni 10:00 Uhr  
Fr., 29. Juni 17:30 Uhr  
Sa., 30. Juni 17:30 Uhr  
So., 01. Juli 10:00 Uhr  
Fr., 06. Juli 17:30 Uhr  
Sa., 07. Juli 17:30 Uhr  
So., 08. Juli 10:00 Uhr



Gerberhaus Kulturproduktionen, Ortenhofenstraße 59, A-8225 Pöllau  
Tel. : +43 3335/3962, Fax: DW-75, E-Mail: schreiner@gerberhaus.at  
Gratis Info: 0800/ 608 618, www.seefestspiele-stubenberg.at



# CHORADVENT

## DER GRAZER CHÖRE

MINORITENSAAL GRAZ  
10. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Es wirken mit:

ergo cantamus	(Ltg. Friedrich Drexler)
Grazer Klangbogen	(Ltg. Sarah Hörmann)
Mondo musicale	(Ltg. Markus Zwitter)
Seemannschor	
»Admiral Tegetthoff«	(Ltg. Manfred Zimmermann)
Singschul' der Oper Graz	(Ltg. Andrea Fournier)
Tonikum	(Ltg. Stefanie Lercher)
Volksliedchor	(Ltg. Gernot Ambros)

INFO: Steirischer Sängerbund, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz  
Tel.: 0316/829925, Mail: stsb@chormusik.at, Eintrittspreise: € 10 und € 8 (VVK)



PEFC Certified

This product is from sustainably managed forests, recycled and controlled sources.

www.pefc.org